



Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang

Curt Heinsius
Dresden-N., **Tieckstr. 12**
Fernsprech-Amt II, 2100.
Mehrjährige Garantie.
Kostenfreie Probe.
8 Mal prämiert, 60,000 St. in Funktion

**Geräuschlose
Thürschließer**
m. dopp. Luftdichtung, gewalts. Schließen schadlos

Dresden, 1894



Neue, hochfeine
Anzugs- u. Überzieher
Stoffe für Herren.

Billige
praktische Stoffe
für Knaben.

T u c h -
Handlung,
Einzelverkauf:
2 Schreibergasse 2.

Gummi u. Asbest

Dichtungen, Stopfbüchsen-Füllungen, Schläuche, Wälzen, Klappen,
Wasserstandsglocken, Oeler
liefern sofort

Gummifabrik Reinhardt Leunolt, Dresden-Altstadt, Tel. 222

St. Gotthard, aromatischer Apfelbrand-Magenbitter vom Apotheker A. Kretzschmar in Chemnitz ist der beste und gesündeste Magenlikör der Welt. Derselbe macht Appetit, stärkt den Magen, die Verdauung u. heilt verdorb. Magen. St. Gotthard ist zu haben in all gr. Colonialw.- u. Drogenhdg., Apothek., Delicatessgesch., Conditoreien, Weinhandlungen und Restaurants.

Dresdner Vernickelungs-Anstalt **Otto Büttner**, Falkenstrasse 1-3. Fernsprecher Amt I, 1606.

Mr. 303. Spiegel: Reichstagsler Fürst Hohenlohe. Hofnachrichten. Exc. von Bessel †. Handwerkerversammlung. Vogtenthaler Mahl. Butterhandel. Durchgangswagen. Regelfußb. Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. Modernbriefe.

Für die Monate November und Dezember
werden Bestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für Dresden
bei unterzeichnetter Geschäftsstelle zu 1 Mark 70 Pfennigen, für
auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichs-
gebiete zu 1 Mark 84 Pfennigen angenommen.

• 11 •

Die politische Tragweite der Kanzler- und Ministerkrise hängt davon ab, ob und inwieweit mit dem Personenwechsel zugleich ein Wechsel des Systems und der Regierungsmethode verbündet sein wird. Eine durchgreifende innerpolitische Wendung, ein neuer Kurs wäre nur zu erwarten, wenn wir wieder einen leitenden Kanzler, einen selbstbewussten Träger des nationalen Bewußtheins bekommen, der die Bismarck'sche Politik wieder aufnimmt und fortführt. Es genügt nicht, daß der Kanzler des deutschen Reiches einen ehrlichen Willen und einen makellosen Charakter, patriotische Gesinnung und opferwilligen Fleiß besitzt, sondern darauf kommt es in erster Linie an, daß der Leiter der Politik im Reiche und in Preußen eine selbstständige politische Persönlichkeit mit energischer Initiative ist, daß er in Wahrheit das ist, was er verfassungsmäßig sein soll, der selbständige Rathgeber, der zielgebende Berater der Krone, nicht ein bloßer Geschäftsführer, der willenslos alle Aufträge, die ihm zu Theil werden, erfüllt, nicht lediglich der Vollstrecker und Interpret einer Politik, die er nicht selbst mit voller Überzeugung vertreibt. Der Grund- und Eckstein der Kanzlerpolitik muß der nationale Gedanke sein, der ihm als Leitstern in allen Tagesfragen voranleuchten muß. Ein Kanzler muß das deutsche Volk zu führen und zu leiten und, wenn es der Augenblick erfordert, mit starken Impulsen zu begeistern verstehen. Mit sicherer Hand muß er das Steuerruder lenken, damit das Staats-schiff nicht ziellos schwankt und ein Spielball der Wogen zu werden droht. So fest muß allezeit der verantwortliche Führer der Nation das Regiment in den Händen behalten, daß es unmöglich ist, wie es in der Aera Caprivi der Fall war, die offiziöse Presse von der Norddeutschen Allgemeinen bis zur Kölnischen Zeitung und den Rückert-Mosse'schen Neptilien herunter das ganze politische Leben verfälscht und versenkt. Der Wahl-Caprivi's, daß national zu sein jetzt nicht mehr ein charakteristisches Kennzeichen einer Partei, daß ganz Deutschland national sei, muß ebenso über Bord geworfen werden wie die prinzipielle Regierungs-Maxime, daß Gute, d. h. die zufällige Mehrheit, wie sie gerade für die jeweiligen politischen Tagesbedürfnisse gebraucht wird, zu nehmen, wo man es findet. Die Reichspolitik muß sich stützen auf eine zuverlässige Koalition aller nationalen Parteien, deren Vertrauen der Kanzler dauernd besitzen muß und auf deren Mitwirkung er in allen großen politischen Aktionen rechnen kann. Die einheitliche Geschlossenheit und Stetigkeit einer programmatistischen Politik schlägt von selbst jene Vielköpfigkeit und Zerschrentheit, jenes die Autorität untergrabende Rivalitäten unter den obersten Regierungsvertretern aus, wie es in den letzten Jahren im Schwunge war. So lange Caprivi im Ame war, und besonders seit er sich durch die Niederlage beim preußischen Volksdienstgegenentwurf hatte halbieren lassen, ließ sich der Eindruck nicht mehr verwischen, daß eine einheitliche Auffassung und ein planvolles, thatkräftiges Zusammenarbeiten der regierenden Kreise im Reiche wie in Preußen nicht vorhanden sei. Bei allen wichtigen Tagesfragen, welche während der Caprivi'schen Kanzlerschaft die öffentliche Meinung beschäftigt haben, drängte sich immer wieder die Wahrnehmung auf, daß im Regierungslager ein Anarchismus ein Krieg Aller gegen Alle herrsche.

Durch die Wiedervereinigung des Reichskanzlerpostens mit dem Amt des preußischen Ministerpräsidenten in der Persönlichkeit des Fürsten Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst ist eine wesentliche Voraussetzung für die Rückkehr zu einer einheitlichen Regierungspolitik erfüllt. Der unlösbare Gegensatz zwischen Caprivi und Eulenburg bildet das schlagende Argument für die Unzertrennlichkeit dieser beiden wichtigsten Regierungsdämter. Der Kaiser hat sich der zwingenden Beweiskraft dieses Argumentes nicht zu entziehen vermocht und damit dem Fürsten Bismarck Recht gegeben, der von vornherein und schließlich in Übereinstimmung mit allen Politikern von Einsicht und Gewicht in der Trennung der beiden Posten den Kardinalfehler des neuen Kurses erkannt hat, aus dem ein großer Theil der Hemmnisse, Leibungen und Widersprüche zu erklären sind, an denen die Geschichte der letzten Jahre so reich ist. Graf Caprivi hat einmal erklärt, die Politik sei einfach. Das ist keineswegs der Fall. Die Politik ist kein Dilettantismus, den man ohne Uebung und Erfahrung ausüben kann. Sie ist vielmehr eine feine Kunst, die gelernt sein will, in deren Vollbesitz man nicht einfach dadurch gelangt, daß man zu ihr kommandiert wird. Fürst Hohenlohe, der dritte Kanzler des deutschen Reiches und gleichzeitig der Nachfolger des Grafen Eulenburg, besitzt eine reiche politische und diplomatische Erfahrung und hat im Verlauf seiner langen staatsmännischen Laufbahn Erfolge erzielt, die ihn für die höchste Stellung, die der Kaiser zu vergeben hatte, wohl befähigt erscheinen lassen. Seit der Mitte des Jahrhunderts hat er in engen Wechselbeziehungen mit allen geschichtlichen Ereignissen gestanden und vielseitig ist die politische Wirksamkeit des fast 76jährigen Süddutschen Staatsmannes gewesen.

Mehrere Jahre, von 1866 bis 1870, in jener dorrenvollen Uebergangszeit, wo Bayern für den Eintritt in das neu zu gründende Deutsche Reich vorbereitet werden mußte, hat er an der Spitze des bayerischen Ministeriums gestanden. Die deutsche Volksvertretung zeichnete ihn dadurch aus, daß sie ihn zu ihrem ersten Vicepräsidenten ernannte. Das Vertrauen des Reichskanzlers Fürsten Bismarck besaß er in so hohem Maße, daß ihm nach dem Sturze des Grafen Armin die schwierige Aufgabe zu Theil wurde, das Deutsche Reich in der französischen Hauptstadt zu vertreten. Elf Jahre lang hat er diesen verantwortungsvollen Posten bekleidet und wie groß die Zufriedenheit und das Vertrauen waren, das er sich bei seinem kaiserlichen Herrn und beim Altreichskanzler erwarb, davon geben die zahlreichen besondren Aufträge Kunde, die ihm übertragen wurden. Er war der dritte Bevollmächtigte des Deutschen Reiches auf dem Berliner Kongresse 1878; er verfah die Geschäfte des Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes nach dem Tode des Ministers v. Bülow bis zur Berufung des Grafen Haynsfeldt; er war es schließlich, auf den auf Bismarck's Vorschlag die kaiserliche Wahl fiel, als es nach dem Tode des Feldmarschalls von Manstein galt, einen kaiserlichen Statthalter für die Reichslande zu erwählen. In neunjähriger Thätigkeit ist es ihm hier durch eine zugleich feste und mäßvolle, allen Schreckseln abholde Politik gelungen, die elbässische Bevölkerung mehr und mehr mit dem unabänderlichen Zustande der Dinge zu versöhnen, die Kräfte des Landes zu heben und zu fördern, den Anschluß an das Deutsche Reich immer fester zu gestalten.

Um so mehr werden alle Patrioten dem neuen Kanzler Sympathien entgegenbringen dürfen, als er ein Mann von bewährter nationaler Gesinnung ist. In den bedeutungsvollen Jahren vor der Begründung der deutschen Einheit ist Fürst Hohenlohe einer der wärmsten Vorkämpfer des nationalen Gedankens und einer der wirksamsten Förderer der deutschen Einigung gewesen. Vorzugsweise seinem Einfluss als Minister des Königl. Bayrischen Hauses und des Auswärtigen war die Erneuerung des Zollvereins der außerhalb des Norddeutschen Bundes stehenden süddeutschen Staaten mit Preußen und die daraus sich ergebende Errichtung des Zollparlaments zu verdanken. Darum ist ihm einst der Ehrentitel der „Lebenden Ma inbrücke“ zwischen Deutschlands Nord und Süd beigelegt worden. Schon zu einer Zeit, als es nahezu strafbar war, im engen Anschluß an Preußen für alle deutschen Stämme das Heil unseres Vaterlandes zu erblicken und zu streben, zu einer Zeit, wo in Bayern der Preußenhaß sprichwörtlich war, ist er mit offenem Visir für die Errichtung des großen Werks eingetreten, an dessen Spitze ihn jetzt das Vertrauen des deutschen Kaisers berufen hat. Gerade gegenwärtig, bei dem Austritt seines hohen verantwortungsvollen Postens, verdient an die denkwürdige Rede erinnert zu werden, die er am 19. Januar 1865 kurz nach Übernahme des bayerischen Ministeriums des Ämtervertrages im Landtage in München gehalten hat: „Ich betrachte auch heute noch“, sagte er, „als den Zielpunkt der bayerischen Politik: die Erhaltung Deutschlands, Einigung der Gesamtzahl der deutschen Stämme zu einem Bunde, geschützt noch außen durch eine kräftige Centralgewalt und im Innern durch eine parlamentarische Verfassung unter gleichzeitiger Wahrung der Integrität des Staates und der Krone Bayerns.“ Sein Ziel erlöste er damals erreichen zu wollen „nicht durch die Organisation des Heeres allein, sondern auch durch den Ausbau unserer inneren Staatsseinrichtungen auf freisinniger Grundlage, durch Hebung des Selbstbewußtseins und des Muthes in unsere eigene staatliche Errichtung“.

Die frühere Parteistellung des Fürsten Hohenlohe — er gal zur Zeit seiner Ministerthätigkeit in Bayern als gemäßigt-liberal und als Reichstagmitglied gehörte er der freikonservativen Partei an — wird Niemanden, er sei denn auf eine bestimmte Parteischablone eingeschworen, hindern, der Thätigkeit des neuen Kanzlers unbeschangen und vorurtheilslos entgegen zu schauen. Von der höchsten Warte des Vaterlandes schauen sich die Dinge anders an als von der Rinne der Partei, und die frühere Parteistellung eines Politikers gibt nicht immer einen sicheren Maßstab für die Richtung, die er in leitender Staatsstellung einschlagen wird. Als Bismarck seine Lausbahn als Minister begann, war er als Erzjunker und preußischer Reaktionär verschrien und er wurde der Vertrauensmann und Führer der ganzen Nation. Als streng konservativ wurde Caprivi angesehen, als er die Reichskanzlerschaft übernahm; laut bejammert wird er heute nur von Nidert und Genossen und stillen Thränen weinen ihm vielleicht auch noch die Sozialdemokraten nach.

Es ist leichter, der Erbe eines Capitivi, als eines Bismarck zu sein. Warum darf man wohl die Hoffnung hegen, daß ein überdies so erprobter Staatsmann wie Fürst Hohenlohe im höheren Maße die Erwartungen des nationalgesinnten Theils des deutschen Volkes erfüllen wird, als sein Vorgänger. Bei aller Hochachtung aber vor den Verdiensten und den staatsmännlichen Fähigkeiten des neuen Kanzlers kann man doch die Frage nicht unterdrücken: Wenn die Wahl auf einen fast 76jährigen Staatsmann fiel, worum konnte man dann nicht auf den 79jährigen Heros der deutschen Nation, den unvergleichlichen Meister der Politik und der Staatsweisheit, zurückgreifen?

Bernichtreib- und Fernsprech-Berichte vom 29. Oktober
Meldet: Der Weißschwanz" steht an der Spitze sein

Berlin. Der "Reichsanzeiger" macht an der Spitze seines amtlichen Theiles bekannt: "Se. Majestät der Kaiser und Könige haben allernächdigst geruht, dem Reichskanzler, Staatsminister und Minister der Auswärtigen Angelegenheiten, General der Infanterie

W. S. Grundermühle. Tiefenbachstr. 79

fünfzehn
erster Theil.

Grafen von Caprivi, unter Verleihung des hohen Ordens vom Schwarzen Adler mit Brillanten, sowie dem Ministerpräsidenten des Staatsministeriums und Minister des Innern, Grafen zu Eulenburg, unter Verleihung des Titels und Rangens eines Staatsministers, sowie unter Verleihung des Kreuzes und Sternes der Großkomturtheit des Königl. Hausordens von Hohenzollern mit Brillanten, die nachgesuchte Entlassung aus ihren Amtern zu ertheilen, allerhöchst ihren Statthalter in Elsas-Lothringen, Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Prinzen von Ratibor und Corvey, zum Reichskanzler, Präsidenten des Staatsministeriums und Minister der Auswärtigen Angelegenheiten, und den Unterstaatssekretär im Ministerium für Elsas-Lothringen, von Köller, zum Staatsminister und Minister des Innern zu ernennen." — Ueber den Nachfolger des Fürsten Hohenlohe als Statthalter von Elsas-Lothringen verlautet noch nichts Bestimmtes, genannt werden die Generale von Löß und Graf Waldersee. — Herr von Köller hat heute das Ministerium des Innern übernommen. — Bei dem bisherigen Reichskanzler Grafen Caprivi sprachen gestern zahlreiche hochgestellte Persönlichkeiten, Minister u. s. w. vor, um sich bei ihm zu verabschieden. Der bisherige Ministerpräsident Graf zu Eulenburg verabschiedete sich bereits am Sonnabend von den Räthen des Ministeriums des Innern. — Ein Gerücht besagt, daß auch der Rücktritt von zwei Staatssekretären und zwei Ministern bevorstehe. — Der Kaiser empfing gestern den Major v. Blizmann und den Führer der Schutztruppe von Ost-Afrika, Johannes, in Audienz; später begaben sich beide Maistäden nach Berlin, wo der Kaiser den Generalmajor Prinz Friedrich August von Sachsen zur Meldung empfing. — Der Kaiser hat der Porträtmalerin Frau Anna Bartholomé Krüger die große goldene Medaille für Kunst verliehen. Der "Post" zufolge ist diese Auszeichnung der Künstlerin für die Ausstellung des Porträts des Erzbischofs von Bolen, Dr. v. Stabelowki, erfolgt. — Der General-Intendant Graf Hochberg erhielt den serdischen Orden des heiligen Savas, der für Kunst und Wissenschaft verliehen wird. — Die Kommission für Arbeitserstatistik tritt am 9. November zusammen. Auf der Tagesordnung steht die Unterzeichnung über die Verhältnisse der in Schank- und Gastwirthschaften beschäftigten Personen. Zur Besprechung sollen zwei Würbe und zwei Kellner als sachverständige Beisitzer mit berichtigender Stimme zugezogen werden. Dazuer bestätigt die Kommission, 84 Auskunftsperchen aus dem Handelsgewerbe, 12 Prinzipale, 32 Weihilfen, 10 Haussdiener, 1 Vertreter eines Vereins für weibliche Angestellte und 1 Leiter einer laufmännischen Stellenvermittlung zu vernehmen.

Berlin. Nach dem „Berliner Tageblatt“ war es im Plane, den Grafen Bodo Eulenburg mit dem Posten des Statthalters der Reichslande zu betrauen. Der Plan ist imzwischen aufgegeben. Im Augenblide kommt in erster Linie eine fürstliche Person in Frage und zwar Prinz Friedrich von Holenzollern, der Kommandant des 3. Armeekorps. — Die „Völk.“ schreibt: Freiwillige Blätter vom Sonntag bringen einen Artikel zur Geschichte der Entlaßung Caprivi's, zu dessen Richtigstellung wir nachstehendes beizutragen in der Lage sind. Graf Eulenburg war in der staatsministeriellen Sitzung am Freitag den 19. d. M. keineswegs isolirt, vielmehr mit den übrigen Ministern vertraut, eine Einigung herbeizuführen, welche auch gelang. Die ostpreußische Deputation hatte sich zu Anfang der Woche an das Hofmarschallamt mit der Bitte um Vermittelung einer Audienz gewandt und darauf, bevor der Ministerrat am 11. d. M. stattgefunden hatte, den Beleidigten erhalten, daß die Audienz bewilligt und auf den 20. d. M. festgesetzt sei. Graf Eulenburg war zur Tagd in Liebenberg nicht eingeladen, er bezog sich dorthin erst Mittwoch früh auf telegraphischen Befehl des Kaisers. Graf Eulenburg hat sich bei dem Kaiser über die Haltung der „Caprivi-Oppozition“ nicht beschwert, insbesondere nicht über den bekannten Artikel der „Kölner Ag.“ Der letztere ist erst nach Rückkehr von Liebenberg Donnerstag spät Abends zu jener Reunion gelangt. — Eine für heute Mittag anberaumte gesetzliche staatsministerielle Sitzung ist abgeagt worden. — Das bisherige Verbot der Verteilung russischer Papiere im Lombard der Reichsbank ist durch eine heute an die Bankbeamten erlassene Anweisung außer Kraft gericht. — Den Novizen-Kapitänen Grafen von Beudissen, bisherigen Kommandanten des „Altis“, ist vom Kaiser von China ausdrücklich der Rettung des Hauptmanns von Hanneken und der 150 Chineen beim Untergang des „Novibing“ die zweite Klasse des Ordens vom doppelten Einhorn verliehen worden. — Die neujährige Akademie der Wissenschaften hat beschlossen, den Preis „Audited“ im Betrage von 12.000 Francs dem Dr. Storck zu verleihen, wie er heißt für seine „Auseinandersetzung der Wissenschaft durch die Entdeckung der Liphtheriebehandlung“. Man sollt meinen, bemerkt die „Nat. Ag.“ dazu, daß dieser Preis Herrn Brodelius Rechnung gehabt.

28. vom 6. Die geistige Handwerkerverammlung, welche von 400 Meistern beobachtet war, beschloß einstimmig die Annahme einer Resolution im Sinne der Vorschläge des Handelsministers v. Betschitz zu Gunsten der Einführung von obligatorischen Handwerks-

Marburg. Professor Behring in Berlin ist als Nachfolger des nach Halle berufenen Professors Künzel an die bietige Universität berufen worden.

B r ü n n. Die Vertrauensmänner der deutschen Partei in Währn nahmen gestern eine Resolution an, welche besagt, daß die Vertrauensmänner in der Einigkeit ihrer deutschen Abgeordneten und Volksgenossen, sowie in der Vertierung, Beliebung und unablässigen Verstärkung des deutschen Nationalbewußtseins, die wichtigste Bürgschaft für eine erfolgreiche Abwehr der immer gefährdendsten bedrohenden Angriffe der Gegner erblicken. Die Resolution schließt: „Wir sind zur Erringung fruchtbringender wirtschaftlicher Arbeit bereit, die bestehende Koalition in vollem Vertrauen auf unsere Führer zu unterstützen, wir erwarten jedoch, daß die Repräsentation den nationalen Besitzstand der Deutschen in Österreich allerorten sichern und achten, zugleich aber mit aller Kraft, geleitet von großen Geschäftspunkten, die bedängten landwirtschaftlichen Interessen unterstützen, den gesellschaftlichen Frieden durch den Ausbau der sozialpolitischen Reform befestigen und damit das Wohl des Gesamtstaates mit Klugheit und Kraft föhren werde.“

Budapest. Die Pulvermühle in der Ortschaft Biszten ist in die Luft gesprengt; drei Arbeiter wurden getötet und 14 tödlich verwundet. Die Pulvermühle enthielt ungefähr 1000 Kilo Pulver.

Ceremonies and Ceremonies.

Der dem Deutschen Keglerbunde angehörige Verband der Bahnen des Dresdner Kegelclubs hat vor einigen Tagen die Wachung der Bahnen des Dresdner Kegelclubs erneut übernommen. Der Verband verleiht die Rechte einer juristischen Person zu erlangen. Die darauf bezüglichen Schritte und Maßnahmen sind bereits eingeleitet. Der vielmehrte Brüder des Deutschen Keglerbundes soll demnächst einem Verbande zugeteilt werden, der im Vorhande des hiesigen Verbandes beschlossen worden, das prächtige Kegelbund demnächst einen Verbande zu überweisen, der präsentiert die wenigen Punkte auf Ehrenbahnen beim Bundesfeste aufzunehmen hat. Der Verband Dresdner konstituiert hierbei nicht mit. Was das vielversprochene Resultat des Bundesfestes anlangt, so beträgt dasselbe nach Auffassung der Abrechnungen 700 M. Der Gewinnvorstand des Dresdner Kegelverbandes beschließt weiter, auf eine Herausgabe des Bundes zur Deckung des Defizits zu verzichten und die Verbündeten selbst zu befreien. Er verzerrt zu diesem Zweck sein ganzes Vermögen in der Höhe von 1000 M. und will nachträglich noch den Betrieb aus eigenen Mitteln. — Die Gewinnübersicht im Kegelverband Dresdner haben in einer Spaltung des Verbandes geführt, die nach dem heutigen Stande der Sache wohl nicht so leicht beigelegt werden kann.

Donnerstag den 1. November findet von Mittags halb 1 Uhr ab eine Gewerbe bei Handels- und Gewerbevereinigung statt.

Der Königl. Sachs. Militärveteranen-Verein "Wettin" besteht zum 50. Jahrestag im Hähnelichen Saale in Neustadt am 11. November. Der General-Ertrag steht der Witten- und Weitwanderung des Vereins zu. Im Interesse des guten Zweckes wünschen wir dem Verein ein volles Haus.

Bei dem Residenztheater gab es vorgestern Nachmittag nach Zuhörer der ersten Vorstellung eines großen Werkes einen lautstarken Applaus. Ein Photograph war mit seiner Gesellschaft aus Eisenach in Street gekommen, sah sich nun mit denselben auf der Bühne bewegen und gewiss schrecklich in die Wolle, daß er laut die Erziehung anstreiche, er werde sie sofort erledigen. Da derartige Zuschauer heutzutage nicht selten wohl gemacht werden, so bemerkte sich ein Schuhmann des heimblühenden Junglings, um ihm das Revolver abnehmen. Alles obgleich alle seine Fäden ungewindet waren, so doch kein Schussgewehr zum Vortheile, so hatte eben Lino. So ließ sich die Sache in Wohlgefunden auf, und das neue Publikum konnte sich ruhig verlaufen.

Unter allen neuen Würden und Mühen gingen zwei in der Stadt ansässende Männer über die Augustusbrücke nach Hause. Der einen bei mir eine Frauensportion, die plötzlich an einen Pfeil gespannt war und diese machte, über das Gebäude in die Straße zu springen. Die beiden Männer fuhren dies noch rechtzeitig, rückten in und ergingen die Dame auch noch an den Kleidern, gingen aber nicht mehr im Stande, den Körper aufzuhalten. Ein Stahl Reiter mit Säbeln blieb in ihren Händen zurück, während die Zuhörer im nächsten Augenblick unten auf den Boden des Theaters ausrutschten und herausflogen. Bald aber wurde sie ruhig, das Wasser rührte sie nicht, sie verschwand im Strome. Auf der steinenen Bank am Rande des Theaters war ein gutes schwärzliches Haar-Lätzchen stecken geblieben. Die Person war, sofern man dies in der Dunkelheit sehen konnte, ein ausgewachsener Spanzigerin und nicht den von höheren Ständen angehörten.

Zur Feier des 11. November fand am Freitagabend ein feierliches Fest mit einem aus militärischem Konzert, Vortrag, Tanz und Ball mit sozialen beobachteten 11. Feierstagsabend die Meiste einer Wintervergnügen. Begegeben sind laut Programm am 1. Januar 1892 eine Hochzeitfeier im Hotel Sächsische am 10. Februar ein Volksball im Hotel "Gäblin" am 24. März ein Familienabend mit Theater im Hotel Kaiser und am 25. April eine Königs-Geburtstagsfeier im Hotel Kaiser. Ausgedehnt finden vom 6. November 1891 bis 30. April 1892 16 Feierabende statt.

Unter zehntägiger Betriebszeit beginnt der Turnverein in der Borsig'schen Werkstatt in Dresden am Freitagabend im Saale des Theaters die Reihe seines 17. Feierstagsabends mit einem großen Käfig-Schützen-Konkurrenz-Rennen unter Leitung des Würdenträters Hermann Stell in bezauberndem vorzüglichem Weise ausgeführten Concertstunden. Bildhauer des Vereinsvorsitzenden Herr Kaufmann Paul Dietrich in wunderlicher Begegnungsweise die Vergangenheit des Vereins, dessen stetes Wachstum, Blühen und Wiederaufbau betont. Die Vereinsangestellten erraten unter der bewährten Leitung ihres Vizepräsidenten, Herrn Schulte Seifert, durch vorzügliche Gesangsleistungen, während sich die Vorführwerke durch wunderlich ausgerührte Lebewesen am Bühnen innen und außen zeigen. Ein recht anmutiges, gleichsam als Gipspunkt des Festes empfundenes Bild gewährte ein zum Schlusse des 2. Theaters am 11. Dezember eine glänzende Vorstellung. Den Zuhörern des nachhaltig angeregten Festes bildete ein durch breitende Lebhaftigkeit ausgedehnte Ball.

Eine hübsche Herbstzeit bringt die Handelsclubs von Erich Kressig & Co. hier, Marienstraße 13. Es sind diese Damen-Handschuhe mit großen Steinmutterköpfen und zwar sind die Ringe von derselben Farbe wie die Handschuhe, so z. B. an einer Handschuhe gelbe Ringe, an braune Handschuhe braune Ringe u. s. w. Diese Handschuhe stehen reizend aus. Hinterher findet man dort eine große Auswahl Winter-Handschuhe zu billigen Preisen. Besonders stellt die Firma eine große Partie zurückgelegte Glace-Handschuhe für Herren und Damen zum Ausverkauf, wovon wir hiermit aufmerksam machen wollen.

Am montag den 1. November werden aus den in der Innenebung unserer Stadt liegenden Eisenbahnen folgende Sonderzüge in diesem Jahre abgefertigt: Nachmittags 1 Uhr 20 Min. und 2 Uhr 15 Min. vom hiesigen Bahnhof nach Reichenbach-Mittweida 4 Uhr 15 Min. von den Eisenbahnen nach Köthen, Nachmittags 4 Uhr 15 Min. von Köthen nach Dresden, Nachmittags 5 Uhr 30 Min. von Köthen nach Dresden, Nachmittags 6 Uhr 25 Min. und 6 Uhr 30 Min. von Reichenbach nach Dresden, Nachmittags 7 Uhr 21 Min. von Köthen nach Dresden, Nachmittags 8 Uhr 15 Min. von Köthen nach Dresden, Nachmittags 9 Uhr 45 Min. von Köthen der Bahn nach Chemnitz (Abfahrt Dresden-Albert), Nachmittags Bahn nach Dresden 12 Uhr 15 Min. und endlich Abends 9 Uhr 12 Min. von Dresden-Albert nach Dresden der Bahn (Ankunft Dresden-Albert), Nachmittags Bahn nach Dresden 12 Uhr 45 Min. Die Züge werden zum Theil erst wieder im kommenden Jahre in Betrieb gebracht werden.

Seit einigen Tagen ist man beschäftigt, die jungen „Lebensschule“, welche die von Lobau kommenden starken Regen-Wässer direkt am „grünen Thor“ Friedrichstraße nach der Elbe leitet und bis jetzt in die alte Weinsen mündete, bis zur Elbe zu überführen. Diese Böhrungen werden noch mit einer starken Stücke Stahlrohr, um besserer Filterung zu leisten, überdeckt. Leider ist das Hochwasser den Arbeiten sehr hinderlich und wird vornehmlich ganz hindern werden, da gestern die dort angelegten großen Dampfschiffe das eindringende Wasser nicht bewältigen konnten.

Da der Hauptschlüssel unter den Seminarien in Borsig noch mehr und mehr um sich griff, erfolgte am Sonnabend ein vierzehntägiger Urlaub aller Seminarien.

— Königsbrück. Das Leib-Grenadier-Regiment Nr. 100 hält vom 21. Oktober bis 10. November et. täglich von 7 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Abends Schießübungen auf hiesigem Schießplatz ab.

Bei Herrenbaden hat dieser Tage der Grundstücksbesitzer Theodor Lieber beim Kartoffelaufnehmen gegen 500 Stück alte noch gute Silbermünzen von verschiedenen Geprägen und Größen einen und in Rollen aufgefunden. Die Prägeungen weisen die Jahreszahlen von 1880 bis 1883 auf.

— Leipzig, 29. Oktober. Nicht mehr als 12 Jahre alt ist ein Schulnabe aus Lindenau, gegen den bereits eine Untersuchung wegen Diebstahls bei der Staatsanwaltschaft schwebt, der fürchtet bei einer hiesigen Karneval drei goldene Ringe gestohlen und auf dem Leibhause versteckt und vergangenen Sonnabend, nachdem er seinen Eltern eine goldene Damenuhr und eine Perlentasche gestohlen, eine Vergnügungsreise nach Dresden unternommen hat. Dort hat man ihn verhaftet. — Im Arbeitsaal einer in der Hauptmannstraße hier liegenden Fabrik hat sich vergangenen Sonnabend Abend ein 45jähriger, verheiratheter, aus Tiefenbach bei Grimma gebürtiger Drechsler durch Erdäpfeln erlebt.

— Halle a. S., 28. Oktober. Der Streit der hiesigen Beichterstatter resp. Zeitungsschöpfer betreffs der Verhandlungen der Stadtverordnetenversammlung ist noch nicht beigelegt, hat vielleicht eine eigenartliche Wendung angenommen. Es sind mehrere Wochen keinerlei Berichte über die Verhandlungen der hiesischen Beichterstatter in den Zeitungen erschienen, da betrifft der Blätterfrage noch kein Auskunftsmitteilung geschaffen ist. Um die Lücke auszufüllen, hat der Magistrat versucht, offizielle Berichte im Anzeigenteile der "Saale-Ztg.", mit der er bereits Veröffentlichung der amt-

lichen Bekanntmachungen im Vertragshandbuch steht, zu veröffentlichen. Die "Saale-Ztg." hat aber diese Veröffentlichung abgelehnt, da diese Berichte nicht als "amtliche Bekanntmachungen" zu erachten seien. Auch wird von juristischer Seite dem Magistrat das Recht bestritten, Ansätze aus einem noch nicht genehmigten Verhandlungsvorstoß zu veröffentlichen. Der Magistrat hat der "Saale-Ztg." Anspruchnahme von Kompetenzstreit des Magistrats erledigt, hat aber auch damit bisher nichts erreicht. Für morgen steht die Sache wieder auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung. Es bedarfstigt der Magistrat vom Rathausamt die entsprechenden Berichte herstellen, um Druck veröffentlichung und verbreiten resp. auslegen zu lassen. Die Bürgerschaft bedankt sich aber für solche selbstverständliche offizielle Berichte; sie will selbstständige Berichte der unabhängigen Zeitungen haben. — Die Redaktion der "Saale-Ztg." hatte sich an einer Reihe von Zeitungsrédaktionen in anderen größeren Städten, Magdeburg, Köln, Frankfurt, Kassel, Leipzig u. c. gewandt, um festzustellen, wie dort die Blätter der Beichterstatter gehandhabt wird. Die veröffentlichten Antworten der Redaktionen ergeben, daß nirgends das hier aufgezählte geistliche Gebot beachtet wird, die Beichterstatter im Zeitungsraume selbst zu platzieren. Doch allem haben sich die hiesigen katholischen Konservativen noch nicht dazu entschließen können, die gedachten Bedenken fallen zu lassen und von dem nahegelegten einfachen Auskunftsmitteil der Platzierung der Beichterstatter der Beicht im Zeitungsraume selbst Gebrauch zu machen.

Vandergert ist. In der Nacht zum 10. Juni d. J. amüsierten sich in der Gastwirtschaft von Friedrich Hermann Schupp an Weihen eine Anzahl Gäste an einem verbotenen Glückspiel, der sogenannten Kartlotterie, bis ganz unerwartet ein Schuhmann auftrat und die "Bank" im Betrage von 2 M. 5 Pg. beschlagnahmte. Die Seele des Kreipe hatte sich getrieben wegen Gestaltung eines Hazardspiels vor der 5. Stammkammer zu verantworten und gebracht umsonst die übliche Aussicht, sie habe die Stosbarkeit des auch andernorts häufig gespielten Spiels nicht gekannt. Schupp wurde in einer Geldstrafe von 20 M. co. 2 Tagen Geschängnis verurtheilt. — Ein passionierter Arbeitsverächter, der mit Vorliebe in den Waldes tiefließen Gründen nach dem Erfüllen der Arbeit schuftet und biebetnammt die Trossen der Arbeit bevorzugt, — der 27 Jahre alte Schneider Hugo Max Wendt aus Zwönitz, nahm am 3. Juni von einem Holzstapel bei Rötha ein Portemonnaie mit 3 M. 5 Pg. Inhalt weg, das dem in der Nähe beidwärtigen Ausbezirkler Müller gehörte. Am 14. August nahm er mit einer Tasche des Waldes von einem vor dem Gaithaus zum Schönthal liegenden Wagen lag, Weizens und wurde er wegen der beiden Langfingerexperimenten gefangen unter Auschluss mildmilder Umstände zu 1 Jahr 8 Monaten Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtseinsicht und Polizeiaufsicht verurtheilt. — Während seines Aufenthalts in der Gefangen von Dr. Bode wohnte der lädierte Handarbeiter Max Julius Höfer zusammen und diesem entwendete der vorstinentige Langfinger am 28. August ein Portemonnaie mit 1 M. 2 Pg. Inhalt, das ihm wieder abgenommen wurde. Nach der Entlassung aus der Klinik erbetete sich M. ein Paar Stiefel und da er das Bettchen auf dem Fundamente versteckt, wurden ihm zum Abewohnen 7 Tage Haft zugesetzt, während der im Rückstalle versteckte Dienststuhl mit 10 Minuten Gestängnis zu führen ist. — Der frühere Schuhmacher Gustav Wilhelm Richter aus Dresden kam am 6. August, wenige Tage nach seinem Begange vom Justizhaus, an dem Dienstes Wohn vier und suchte sich von diesem als Rechtsritter des Hausbäuervereins der Martin-Luther-Gemeinde unter dem Vorzeichen, er habe Arbeit gefunden und wolle einige Einfälle beobachten, eine Unterstützung zu erlangen. Der Geschäftliche glaubte dem wiederholt nachdringlichen Beträger nicht und das Gericht lehnte den Unerbeteuerlichen wieder um ein Jahr in's Zuchthaus.

— Am 15. September wurde der Arbeitnehmer Klinke wegen seiner mangelfaßten Thätigkeit auf dem Neubau der Scheiteltür durch sofortige Randigung entlassen. Gleichzeitig mit ihm erzielte den Handarbeiter Franz Heinrich Daniel Schütt, Weißensee folge wegen Haussiedensbrüche, Beamtenbedingung, Widerstand etc. verhandelt werden. Da sich inzwischen Heine zum Militärs stellen mußte, sonnte auf dem Wege des Endgerichts nur gegen Klinke die Verhandlung erfolgen, welche mit einer Siegungsschaffung von 7 Wochen endete. Wie leise berichtet wurde, die Militärbehörde hat unterdessen den Belegten Heine auf ein Jahr zurückgestellt, da sie annahme mögte, daß dessen Strafe mehrere Monate ausgedehnt würde. Die Einzelverhandlung gegen Heine stand gestern statt und ergab, daß beide Angeklagten sich nicht vom Arbeitsplatz trost mehrtägiger Aufzehrung entfernen. Nur durch Substitution eines Gendarman war dies möglich. Die beiden Zumüllungen zeigten sich in höchstem Grade gereizt. Der Darbietest erzeugte ferner, daß sich Heine in großem Grade am Stahlhelm habhaft gemacht und des militärischen Angriffs gegen den Gendarman schuldig machte. Ein in Civil des Reges kommender Wohlhaber-Dienststeller kam dem Gendarman zu Hilfe, als derzelige mit dem Blechung von Heine geschlagen wurde. Unter bedrohlichen Anstürzen leisteten beide heftigen Widerstand. Klinke wurde zu 7 Wochen Gestängnis der mehrbeleidete Heine zu einer solchen in der Dauer von 3 Monaten verurtheilt. — Einer ebenfalls in bedrohlichen Verhältnissen lebenden Arbeitsschwester fühlte die wegen Dienstabsatz bereits einmal vorbereitete Marie Auguste Kunzmann gelegentlich eines Eintritts am 2. September aus dem unverzüglich Kommode 2 M. 5 Pg. womit sie Schulden bezahlt. Die Angeklagte verwarfte in Worte Gestängnis. — Der Kartonagenarbeiter Paul Louis Theodor Hermann unterhielt eine Anzahl Metallstreifen aus der Fabrik, entwendete eine Schürze und ließ sich, obwohl er von vornherein den leichten Einschlag gefaßt hatte, nicht mehr in das Arbeitsverhältnis zurückzuliefern, von dem Auftraggeber 3 M. als Vorleistung geben. Wegen Unterstüzung, Täuschung und Beleidigung wurde der Angeklagte zu 1 Woche Gestängnis verurtheilt. — Am 30. August betrat der Maurerlehrling Carl Robert Dietrichmar das Raumkammer die Produktionsfirma in Rötha, um Glasuren zu bewerben. Er benützte einen unbewachten Augenblick, aus der Ladenloft ein 3. Stock zu entwinden, wofür er sich Röthaer u. Röthaer. Der Wählige Angeklagte wurde vor Kurzem wegen Debrecen mit einem gerichtlichen Verweis belegt, den er sich aber nicht zur Befreiung dienen ließ. Aus diesem Grunde erkannte das Schöffengericht auf 1 Woche Gestängnis. — Nach einer un länglichen Verweile hatte sich der Wählige Arbeiter Friedrich Wilhelm Grünewald in der Nacht zum 26. August auf einer Bank in den Joßwagen-Anlagen niedergesetzt und dem Schloß überlassen. Wegen Rächtigens im Freien erkannte die Königl. Polizeidirektion auf eine 7-tägige Haftstrafe, gegen welche er Einspruch erhob; derselbe verblieb ohne günstigen Erfolg, da die Bezeichnung des als Zeugen abgehörten Gendarman die Übertragung zur Gefilden ergab. Der bisher unbescholtene Handlungsschäffche Carl Gustav Scheller, 1874 geboren, machte sich den Unterstüzung ihm anvertraute Geldes und des Betrag schuldig, doch er sich von der Inhaberin einer Schuhrohrenfabrik ein Dukchen Atlasgarmenten von Rosetten, angeblich im Auftrag eines Geschäftsmannes verabschiedet. Er verkaufte die Begrenzung und verbrauchte den Geld in seinem Nutzen. Der Vater des Angeklagten bat zwar Erlass geleistet, dieser Umstand vermag ihn aber doch nicht von einer Gestängnisstrafe in der Dauer von 3 Wochen zu befreien. — Der Handarbeiter und Muster Karl Hermann John wurde durch den Musterarbeiter Helm für einen Vogelscheiss-Zubehör für die Dauer des Polstellers mit einer Tagesstrafe von 5 Mark engagiert. Seine Thätigkeit sollte sich größtentheils auf das Tenorhorn beziehen, doch wurde ihm größtenteils durch den Dirigenten die Weisung erteilt, sich als Virtuos auf der Klarinette zu zeigen. Zu diesem Zwecke wurde ihm ein solches Instrument zur Verwendung entzweit. Als der letzte Vogelwiesenmontag vorüber gegangen und ihn für denselben die Tagesstrafe nicht gezahlt wurde, soß er die Klarinette als Wandschrank und verlor sie, um auf diese Weise in den Besitz der ihm entgangenen 5 Mark zu kommen. Wegen Unterstüzung der ihm entgangenen Klarinette wurde dem bisher unbescholtene Handarbeiter und Gehjünger der Musik eine Geldstrafe von 5 Mark auferlegt. — Von der Königl. Amtsbaudirektion erhält der Kapitän Gustav Adolf Thiem einen Strafbefehl auf 30 Mark lautend, da ihm zur Post gelegt wurde, am 22. August Passagiere von den Halbjahres Postwagen und Blaewagen auf das von ihm dirigirte Dampfschiff "Wettin" aufgenommen zu haben, trotzdem dasselbe bereits von Passagieren überfüllt gewesen war. Er erhob gegen diesen Strafbefehl Einspruch und botte den günstigen Erfolg, daß dieser auf 5 Mark herabgesetzt wurde. — Der Kaufmann Peter, Bruder seiner verstorbenen Schwester Emilie Melville, legte wegen zweifacher Bekleidung, welche ihm gelegentlich der Auktion des Nachlasses des verstorbenen Vaters in Begleitung des Auktionsfachsleiters Beckeler und anderer Personen widerfahren seien. Unter Berücksichtigung des außerordentlich erregten Zustandes, in dem sich Frau Melville an dem fraglichen Tage befand, erachtete das Schöffengericht eine Geldstrafe von 20 M. als eine entsprechende Abmilderung.

Wiege + Altar + Grab.

Geboren: Hochstetler Hartwig's S. Lehna bei Altenburg Karl Dietrich's T. Milwaukee N.-A. C. G. Reumann's S. Auersbach i. B. Theodor Schule's S. Glauchau Lehrer Paul Timm's T. Chemnitz. Helene Graumühle, Kreisberg m. Gustav Belzer, Duisburg a. Rh. Frieda Daniel m. Max Krebs, Roßwein. Wilhelma Fischer, Borsdorf m. Kaufmann Paul Lange, Reichsfeld. Wilhelma Schubert in Postverwalter des Krämer, Jöhstadt. Ludwig Richter, Borna m. Albert Streiter, Jauer. Ella Weiß, Dorf m. Reichsgraf Georg Reumann, Notburga, Hilda Breit, Rudolstadt m. Versicherungs-Oberinspektor C. E. Goldammer, Leipzig. Alwine Hörner, Constance m. Kaufmann Carl Voelker, Leipzig. Ida Heil, Leipzig m. William Wagner, Berlin. Julie Hirsch, Chemnitz m. Jacob Gomperz, Crefeld. Antonie Dauthé, Siegen. Paul Weiß, Borna.

Verlobt: Helene Graumühle, Kreisberg m. Gustav Belzer, Duisburg a. Rh. Frieda Daniel m. Max Krebs, Roßwein. Wilhelma Fischer, Borsdorf m. Kaufmann Paul Lange, Reichsfeld. Wilhelma Schubert in Postverwalter des Krämer, Jöhstadt. Ludwig Richter, Borna m. Albert Streiter, Jauer. Ella Weiß, Dorf m. Reichsgraf Georg Reumann, Notburga, Hilda Breit, Rudolstadt m. Versicherungs-Oberinspektor C. E. Goldammer, Leipzig. Alwine Hörner, Constance m. Kaufmann Carl Voelker, Leipzig. Ida Heil, Leipzig m. William Wagner, Berlin. Julie Hirsch, Chemnitz m. Jacob Gomperz, Crefeld. Antonie Dauthé, Siegen.

Gestorben: Theodor Buch geb. Liebig, 64 J. Geringenbach. Auguste Bertha Kotting geb. Petter, 35 J. Leipzig. Louise Schilling geb. Krüger, Bagan. Johann Egregott Lehmann, 82 J. Großbothen. Steiner Friedrich August Teller, 63 J. Waldenburg. Gustav Adolf Schäfer, 61 J. Lieberthal. Moritz Maiba's S. Alfred, 9 Mon. Weizen. Baumwollmacher und Theatremaler August Wilhelm Schmidt, 57 J. Freiberg. Grubenbauscher August Weigel, 62 J. Chemnitz. Gustav Petermann, 57 J. Weizen. Antonie Dieckhoff geb. Vogt, 25 J. Planen i. B. Gutsbesitzer Carl August Klemm, Untervogel. Wilhelmine Gerlich dem. gen. Weier geb. Siegel, Annaber. Tischlermeister Carl Schreiter, 79 J. Annaber. Emma Auguste Köhnen, Borna. Privatier Karl Gottlieb Habner, 62 J. Stolzen. Maria Spittang's S. Hermann, Bautzen. Marie Rätsch geb. Schiebel, 62 J. Niendorf. Johann Heinrich Bertha Bauer geb. Kirschen, 35 J. Leipzig. Lehrer Hugo Schröder, 33 J. L. Lindau. Ausländer Johann Carl Bernhard Schmidt, 61 J. Leipzig. Privatmann Gottlieb Hüfner, Leipzig. Dionysius Dr. Löbke's S. Hannchen, Chemnitz.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädelchens

Alfred Boy und Frau Maria geb. Dupuis.

Duisburg, den 28. Oktober 1891.

Durch die glückliche Geburt eines munteren

Töchterchens

wurden hochreitend

Dresden, den 29. Oktober 1891.

Curt Bruchmann und Frau geb. Rodig.

Die Verlobung meiner Tochter und unseres Nichte Helene mit Herrn Kaufmann Paul Feydt aus Berlin beehren wir uns ergeben anzuseigen

Dresden, Oktober 1891.

Marie Voigt geb. Stöher.

Edmund Grahl

Mathilde Grahl geb. Stöher.

Helene Voigt
Paul Feydt

Sonntag Nachmittag 1/4 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unser guter Vater, der Ratsfachler

Robert Brandt.

Dies zeigen hierdurch schmerzerfüllt an die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 31. Oktober, Nachmittag 3 Uhr, von der Barentationshalle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Heute früh 1/45 Uhr verschied sanft nach kurzem

Krankenlager unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater, Herr

Carl Lobegott Timmler,

Lokalrichter a. D.,

im 72. Lebensjahr. Dies zeigen tief betrübt an und bitten um stilles Beileid

Dresden, 23. Oktober 1894.

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 1. Novbr.

Nachm. 2 Uhr vom Trauerhaus, Louisestrasse 75,

aus nach dem St. Pauli-Friedhofe statt.

Am 28. Oktober 1894 verschied nach langen schweren Leiden in "Bethesda" unter lieber Bruder

Carl Emil Stöckhardt.

Die trauernden Hinterbliebenen in Meissen u. Dresden.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir hierdurch für die letzliche Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer guten Mutter, Frau

Amalie verw. Galle

geb. Richter,

sowie für den überaus reichen Blumenstrauß

aufrechtigsten Dank.

die liebsteren Kinder.

Hiermit die traurige Nachricht, das mein lieber Bruder,

der Privatus

Heinrich Moritz Schütze,

heute Vormittag 1/8 Uhr im Alter von 76 Jahren sanft und ruhig entzogen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 4 Uhr

von der Halle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Dresden, am 28. Oktober 1894.

Caroline verw. Finke geb. Schütze,

als Schwester.

Am Sonntag früh entschlief in Gott nach schwerem Leiden

unter lieber Sohn, der Barberlehring

Emil Wieglob.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 1/3 Uhr von der

Barentationshalle des Friedhofes zu Löbtau aus statt.

Die trauernden Eltern:

Ernst Wieglob, händarm. und Frau.

Hier die uns beim Heimgang unseres lieben, braven Sohnes,

Bruders und Schwagers, des Lazarusgärtchens

Ernst Höhme,

in so überreichem Maße bewiesene Theilnahme seitens seiner Verwandten, Freunde und Bekannten, insbesondere seiner hohen Vorlesungen und seiner Kameraden sagen hierdurch ihren tiefempfundensten Dank.

Carl Höhme und Frau,

zugleich Namens der übrigen Hinterlassenen.

Dresden, den 29. Oktober 1894.

Heute früh entschlief sanft und ruhig nach langem Leben unter geliebter

Rudolf

im Alter von 1 Jahr 2 Mon. Um stilles Beileid bitten die trauernde Familie

Börner.

Dresden, am 29. Oktbr. 1894

Verloren * Gefunden.

Verloren

am 25. d. M. Abends, gold. Brosche v. Löbtau b. Adlerg. G. Bel. abzugs. Adlergasse 32. 2. r. Gedächtnis.

Beiwohl am Freitag vom Hoftheater bis zu Helbig's ein schwarzer Spiegelächer und eine goldne Sicherheitsnadel. Gegen Bel. abzug. Siebzehnstraße 39. v. d. v. S. v. Böhme.

Gorallenhörnchen verloren.

Geg. Bel. abdag. Am See 24. 2.

Eine Vignette in Schildwatt v.

Amt. Höfch. b. Holzhofe verl.

Geg. Bel. abzug. Holzhofgasse 9. 1.

Ein Foxterrier

zugegangen. Näherns Gemeindeamt Rätschnit.

Waldheimer

Filzschuhe.

Das erste und größte Spezial-Geschäft für Filz- und Filzschuhwaren von

Ernst Schöne,

50 Am See 50,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in: gewaltigen Filzschuhen, Schuhen mit und ohne Abzug. Pantoffeln, Socken für Haus und Straße, auch für frische Füße, sowie sämtliche Gattungen Filze in Tafel, Soden, Polster, Schleier- und Bettfilze.

Nervenkrank

melden sich täglich auf drastische

Empfehlung zum Erleben des

Radschwings in Bernhard's

Radfahrt, überdecker Fahrtstube, Stellbahnstraße 18.

Kirchen-Watchrichten

für das Reformationsfest, den 31. Oktober 1894.

1. Evangelisch-Lutherische Landeskirche

Kirche für den Kathol.-Protest. Kirchen-

- und Baptistenkirche, in ihren So-

hälften beide Kirchen, in denen So-

hälften zusammen. Zeit: 9 Uhr Ober-

kirche. (Gottesdienst: 8 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Hermann

(Breslau). (Kirche: 11 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau).

2. Evangel.-reform. Kirche.

Kirche für die Betschule. Zeit: 9 Uhr

deutsche Betschule. (Gottesdienst: 8 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau). (Kirche: 11 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau).

3. Andre's Kirche und

Reformationskirche.

Kirche für die Betschule. Zeit: 9 Uhr

deutsche Betschule. (Gottesdienst: 8 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau). (Kirche: 11 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau).

4. Andre's Kirche und

Reformationskirche.

Kirche für die Betschule. Zeit: 9 Uhr

deutsche Betschule. (Gottesdienst: 8 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau). (Kirche: 11 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau).

5. Andre's Kirche und

Reformationskirche.

Kirche für die Betschule. Zeit: 9 Uhr

deutsche Betschule. (Gottesdienst: 8 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau). (Kirche: 11 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau).

6. Andre's Kirche und

Reformationskirche.

Kirche für die Betschule. Zeit: 9 Uhr

deutsche Betschule. (Gottesdienst: 8 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau). (Kirche: 11 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau).

7. Andre's Kirche und

Reformationskirche.

Kirche für die Betschule. Zeit: 9 Uhr

deutsche Betschule. (Gottesdienst: 8 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau). (Kirche: 11 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau).

8. Andre's Kirche und

Reformationskirche.

Kirche für die Betschule. Zeit: 9 Uhr

deutsche Betschule. (Gottesdienst: 8 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau). (Kirche: 11 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau).

9. Andre's Kirche und

Reformationskirche.

Kirche für die Betschule. Zeit: 9 Uhr

deutsche Betschule. (Gottesdienst: 8 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau). (Kirche: 11 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau).

10. Andre's Kirche und

Reformationskirche.

Kirche für die Betschule. Zeit: 9 Uhr

deutsche Betschule. (Gottesdienst: 8 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau). (Kirche: 11 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau).

11. Andre's Kirche und

Reformationskirche.

Kirche für die Betschule. Zeit: 9 Uhr

deutsche Betschule. (Gottesdienst: 8 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau). (Kirche: 11 Uhr Ober-

kirche.) Predigt: Prof. Dr. Schmid

(Breslau).

12. Andre's Kirche und

Reformationskirche.

Kirche für die Betschule. Zeit: 9 Uhr

deutsche Betschule. (Gottesdienst: 8 Uhr Ober-

kirche.) Predigt:

Einladung
zu zwei öffentlichen religiösen Vorträgen
in Dresden-Neustadt.
Der Untergesetzte möchte noch in zwei religiösen Vor-
trägen ein offenes Wort der Warnung an alle seine Mit-
bürger richten im Hinblick auf die nahen Strafgerichte
Gottes, welche in der heil. Schrift für die "lechte Zeit"
geweissagt sind, und auf den Weg des Errettung hinweisen.
Diese Vorträge finden statt:
Donnerstag den 1. Nov., 8 Uhr Abends,
im Neustädter Casino
(Bach's Säle), Königstr. 15,
und Freitag den 9. Nov., 8 1/4 Uhr Abends,
im großen Saale des Lincke'schen Bades.
Der Eintritt ist frei für Seelen.
G. Frhr. v. Richthofen.

TIVOLI.
heute und folgende Tage
Gr. Instrumental-Concert
und
Gesangs-Vorträge
der Schwedischen Nachigassen.
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Programm (ohne Zwang) 10 Pf.
Eintritt frei.

Restaurant zur Börse,
10 Scheffelstrasse 10.
Täglich Concert
Original Wiener Wassergigerl-Kapelle.
Dir. A. Meyer. Anfang 1/2 Uhr.
Hochachtungsvoll C. Beier.

Münchner Hof
Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A.III. 3495.
Hôtel und Concerthaus.
Tyroler Frei-Concert.

Wer in Dresden gut u. billig wohnen will, wohne im Münchner Hof.
Comfort. Zimmer v. 1.25—2 Mk. mit Concertzutritt. E. Martin.

Vorläufige Anzeige!

Hotel Demnitz,
Loschwitz.

Donnerstag und Freitag den 1. und 2. November

Humoristisches Concert
der
Rossweiner Sänger
„Alte Wuldenhauer“ (gegr. 1854).

Billets zu 50 Pf. (im Vorverkauf 40 Pf.) sind im
Cigarren Geschäft des Herrn Wolf, Altmarkt, zu haben.

Hotel Lingke,
Inh. Rob. Zschäckel.
Seestrasse — Altmarkt.

Großer Mittagstisch
nach der Karte, sowie Diners apart zu 1.25, 1.50.—
Aboum. 20% Entmehrung.
Heute, sowie jeden Dienstag

Sauerbraten m. Vogtl. Klößen.
Morgen: Pöfeliwurstknödel m. Kloß u. Kraut.
Echt Bürgerl. Pilsner.
Echt Münchner Löwenbräu.

Wie neu wird Jeder
mit Bechtel's Salmiat - Wall - Seite gewaschene Stoff jeder
Gewebes und Farbe, vorzüglich in 1 Wd. Pack. zu 40 Pf. Brobe-
küde 20 Pf. in Drogenhandlung, kennlich am Platatz „Schleifertal“.

Wenn man in Dresden kommt, geht man zw.
nächst in
Fritz Krüger's Weltrestaurant
„Société“,
Größtes Etablissement
der Residenz,
DRESDEN-A.,
Waisenhausstrasse 28.
Ohne Konkurrenz!
Täglich
2 grosse Concerte.
Nachmittags 4—7. Abends 8—11 Uhr.
Auftritt der
Oberbayr. Schuhplattl-
und Sängergesellschaft.
Programm 15 Wl. Eintritt frei!
Wurst-Buffet à la Riquez-Berlin.
Mittags von 12—3 Uhr Latemusik.
Besuchtes Zwischenhaus
in Dresden.
Billige Preise.
Haltestelle der Pferdebahn.



Mainz.
Bahnhof - Hotel
1. Ranges — billige Preise.
Seitner Fritz Bruch,
Bahnhof - Restaurateur.

Bienenkorb,
Zehlendorfstrasse 9 Nr. 15.
H.L. Culmbacher,
Augustiner,
Böhmisches

Grosspriesen in Böhmis.
in beiden Öster.-Gäßen à 20 Pf.

Max Thürmer, strasse 18.

König-Johannstrasse 21.

von feinstester Qualität, in nur

3½ Minuten geröstet.

Max Thürmer, Kaulbach-

König-Johannstrasse 21.

Kaffee

empfiehlt seine Vereinsräume

20, 40 und 80 Personen Fassend.

einer getäglichen Bereitschaftigung.

Gute Belüftung,

sowie gute Ventilation!

Hotel
z. Forsthaus,
Heine Brüdergasse.
Anstich
des weltberühmten
Dortmunder
Erzbieres aus der
Phönix-Brauerei,
wie H. Pschorrbräu,
München.
T. Knader.

So was
haben Sie noch nicht gesehn?
I. amerikanische
Lunch-Halle,
Große Meissnerstrasse 8.
Hotel Stadt Brau".

Aster's Restaurant.
Heute, sowie jeden Dienstag
als Spezialität:
Gänsebraten
mit Rotkraut,
à Portion 40 Pf.
Hochachtungsvoll
Louis Büchner.

Jug.-Deutschland zur See
von der Welt-Ausstellung zu
Antwerpen.

M. Wobsa's
Bairische
Bierstube
Schlossstr. 18
empfiehlt das schon seit
Jahren zum Ausdrank
kommende

echt
Kulmbacher
Mönchshof
Frau Günzburger,
Die Perle von
Kulmbach.

Reinhold's
Säle.
Morgen Mittwoch
zum
Reformationstage
Große
Ballmusik.

Fuchsbaus
Kreuzstrasse 2.
„Národní Listy“.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 303.
Seite 7. — Dienstag, 30. Oktbr. 1884.

Sie kommen! Sie kommen!

Café Français.
Special-Ausschank
Ebersbräu
mit aromatischem Erfolg.
Anerkannt gute Küche.
Hochachtungsvoll Aug. C. Weisskopf.

Zum „Neuen“
PALAIS de SAXE
Neumarkt 9.
Frühstück
(Spezialitäten in 50facher Auswahl)
à 50 Pf.

Musenhaus
(Braun's Hotel),
29 Pirnaische-Straße 29,
in der Nähe des Residenz-Theaters.
hochfeines distinguiertes Restaurant, vorzüglich die Küche.
Mittags von 12—3 Menüs von Wl. 1.25 an.
Zimmer von Wl. 1.50 ab.

Bäder im Hause.
Dejeuners, Diners, Soupers, kalte Buffets in und
außer dem Hause.
Ausgewählte Speisenkarte nach Schluss der Theater.

Anerkannt vorzügliche Weine.
Nur echte Biere.

Angenehmer Aufenthalt für Familien, Gesellschafts- und
Separatzimmer zu jeder Zeit zur Verfügung.

Hochachtungsvoll
E. Braune,
bisher Oeconom des Neustädter Cafés.

Restaurant Zscheyge.
Heute Dienstag
Schlachtfest.
Besonders feine Leberwürstchen.

Damen - Mäntel.
Mein Lager ist in allen Herbst- und Winter-Neuheiten
auf das Großartigste sortirt. Meine Konfektion zeichnet sich,
wie bekannt, durch edelste, schönen Stoff und gediegene
Stoffe aus bei fabelhaft billigen Preisen.

Jackets
in selten so schönen Exemplaren, theils aus Pariser Modellen
beklebt, dabei unerreicht billig; **Winter-Capes** und
Golf-Capes.

Herbst-Räder,
zurückgesetzte Regenmäntel weit unter Fabrik-
preis, schon von 5 Wl. an.
Etwa 100 Stück wattirte Radmäntel, Pariser
Modell, als Gelenkebeschafft, mit Pelz beklebt, für die
Hölle des Herbstwetters.

Frau Günzburger,
22, I. Flemmingstrasse 22, I., kein Laden
(zwischen Weißer- und Palmstrasse).

Her Pneumatik - Rover, Pianino von 30 bis 180 Wl.
Gitarre 27, 30, 35, 50 Wl.
sofort neu, für 200 Wl. zu verkaufen. Verlust. mit Wl. 14, 24 Wl. zu
Schulguth. 11, 2, 1, b. 4 Uhr. verkaufen gr. Pianino'schr. 6, 8.

Theater- und Concert-Direktion Ernest Cavour, London.

Gewerbehaus. Dienstag den 30. Oktober, Abends 7 Uhr Grosses Concert

von
Ben Davies,

Tenor der Royal Opera, London.

Tivadar Nachéz,

K. Kammervirtuos, London (Violinist).

Algernon Ashton,

Componist aus London.

Karten zu 5 M., 3 M., 2 M., 1 M. in der K. Hofmusikalienhandlung F. Ritter Kauhaus. Bestellungen nimmt auch die K. Hofmusikalienhandlung von Ad. Brauer (Neustadt) entgegen. (Kartenverkauf von 9-1 und 3-6)

Der

I. Kammermusik-Abend

vom
Margarete Stern,
Henri Petri

und

Fhr. von Liliencron

findet bereits nächsten Montag den 3. November in
Braun's Hotel (Musenhaus) statt.

Abonnement- und Einzelkarten in der Musikalienhandlung
v. H. Boch, Pragerstrasse 12. Die verehrten
Abonnenten werden ersucht, die reservierten Karten baldmöglichst
entnehmen zu wollen.

Victorii Salon

Heute vorletztes Aufreten

sämtlicher Künstler und Specialitäten:

Miss L. Foy, Zerventine-Dame; M. Paula Menotti,
bekannt Wiener Erzählerin; zum genannte Brillanten-
Dec. The 5 Glisséretts, kleine Akrobaten; Frau C. Noisse,
Chaffeter-Komiker; Ad. B. Brasselly, Pantomime-Akrobaten;
The Darby - Troupe (4 Personen), Laubelle-Bartchenne; Herr
F. Markow, Schauspielmusik; The Leonardy-Company
Sparten, Pantomimisten, und Mr. M. Walton mit seinem
Circus auf der Bühne; ...

Garniertheater, u. Eintritt 47. Auf d. Vorstell. 18 Uhr. M. Thieme.
Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an

Wasser-Gigerl-Frei-Concert.

Morgen
• 11 | 2 große Vorstellungen,
1 Uhr (feste Preise),
18 Uhr (gewöhnl. Preise)

Circus Busch,

Großstraße (Blasewitzerstraße).

Heute Dienstag den 30. Oktober Abends 7 Uhr:

Gr. Extra-Vorstellung.

Zum 4. Mal!

Zum 1. Mal!

Die mit so großen Beifall aufgenommene Pantomime:

Eine Parforce-Jagd beim Graf Sandor in Ungarn.

Großes Jagd-Schauspiel in 4 Akten.

anfang. u. in Sczene gezeigt vom Direktor Busch.

Neu!! Ganzlich geschützt. Neu!!

Wurde in 2 Minuten verwandelt in einen 12 Fuß hohen Waldsee.

Schwimmen der Pferde mit Reitern.

Ein großer ausgewachsener Schwarzwolf (Wildschwein)
wird gejagt durch eine starke Meute von 25 eisernen
durch die Jagdhunde.

Die Jagd geht über die 20 Augen hohen Gesczaden mit Schwarz-
und Weißtieren und über 20 Reitern und Reiterinnen.

1. Akt: Jägerne Leben in der Pampa.

2. Akt: Das Rendez vous zur Jagd.

3. Akt: Die wilde, verwegene Jagd.

4. Akt: Der See im Pampas Walde.

Zum 1. Mal! Außerdem: Zum 1. Mal!

Mr. André Steckel

als Reitkunstler.

Original-Musik Orlanck als Professor der Magie.
„Peronius“, eine Sattel und Raum get. v. Herrn Hoffst.

Miss Ada Louise als Damenjockey.

Die 6 grossartig neu dress. Fuchshengste,

steif. u. vorget. vom Direktor Busch.

Plattchen der neu engagierten Pariser Schuhreiterin Mlle.

Dudley mit ihrem engl. Bellblut „Marta“.

Außerdem Auftreten aller neu engagierten Specialitäten.

Clowns mit neuen Stücken und Wissen.

Morgen Mittwoch d. 31. Oct. 2 gr. Vorstell. 3½ u. 7½ Uhr.

Nachm. 3½ zahlreiche Kinder auf allen Plätzen halbe Preise.

Wieder mit gleichen Preisen:

König Ludwig XIV. von Frankreich u. seine Abenteuer.

Abends 7½ Uhr.

Eine Parforce-Jagd beim Graf Sandor in Ungarn.

Brause-Müller's

Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.

Ruhr noch lange Zeit!

Ruhr noch lange Zeit!

Heute gr. Frei-Concert

von dem beliebten

Damen - Sports - Orchester "Fortuna"

unter Leitung des Herrn Otto Säger.

Anfang 7 Uhr. Programm 10 Pf.

Hochachtungsvoll Brause-Müller.

Zum Chinesen,

23 Gr. Brüdergasse Concerthaus. Gr. Brüderg. 23.

Täglich großes Frei-Concert.

Concertbureau Richard Stolzenberg.

Braun's Hotel (Musenhaus).

Nächsten Sonnabend den 3. November Abends 7 Uhr.

Einmaliges Concert

des Kgl. Preuss. Kammersängers

Emil Götz

Concertflügel „Schiedmayer, Pianofortefabrik“, Königl. Hoflieferanten, Stuttgart,
aus dem Dépot von

Richard Stolzenberg, Pragerstrasse 25.

Eintrittskarten zu 5, 3 und 1½ M. in der Musikalienhandlung von **H. Boch, Pragerstr. 12,**
von 9-1 und 3-6 Uhr.

Neumann's Concerthaus

8 Schlossergasse 8.

Herrn Dienstag

Grosse Künstler-Vorstellung

National - Sänger - Gesellschaft
Lechner und Heppner
aus Thauer.

Auftreten der Mitglieder:

Gebr. Hans, Sepp und Lex, sowie der Sänger-
innen Fräulein Kathi, Toni und Mirtzel
und der legendären Peppi, reisende Schönheit
aller Jungfrauen.

Grossartige Leistungen und prachtvolle Kostüme.

Zum Schluss der Vorstellung:
Die Musikprobe. Grosser komischer Chor,
ausgeführt von sämtlichen Mitgliedern.

Anfang Abends 7 Uhr.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Von Vormittags 9 Uhr an bis Nachts 2 Uhr

Grossartige und billige Speisenkarte.

Die Direktion: In Vertretung: G. Tettendorf.

Panorama intern.

Marienstr. (3 Haben), 10-9 Abc.

2. 25. Neul. zum ersten Mal:

Venedig.

Aufgenommen 1894 während

der Staatsfahrt.



Akademische Kunstaustellung

auf der Brühl'schen Terrasse.

Geöffnet täglich von 9 (Sonntags von 11) bis 5 Uhr.

Eintritt 20 Pf. Donnerstags 1 Pf. Dauertickets 5 M.

Schluss der Ausstellung:

Sonntag d. 4. Nov. Nachm. 5 Uhr.

Palast-

Restaurant,

Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.

Täglich von 4-7 und 8-11 Uhr

Concerte

italienischen Opernsänger-Gesellschaft Cossi

und der Damen-Kapelle „Wiener Schwaben“.

Direction: Henriette Fahrbach.

Eintritt frei.

Reisender Woch. 30 Pf. Logenplatz 50 Pf.

Sonntags von 11-1 Uhr Concert.

Eintritt gänzlich frei. Deutsche u. französische Küche

in ganzen und halben Portionen. Stammtisch u. Stammt-

abend wie bekannt. (Abends von 6½ Uhr an feste frische

Braten.) Bürgerlicher Mittagstisch 40 Pf., sowie von

12-4 Uhr Menus zu 50 Pf., 100 Pf., u. 150 Pf.

Diners und Soupers zu höheren Preisen werden auf Wunsch

sofort servirt.

Programm 10 Pf.

Reisender Woch. 30 Pf. Logenplatz 50 Pf.

Sonntags von 11-1 Uhr Concert.

Eintritt gänzlich frei. Deutsche u. französische Küche

in ganzen und halben Portionen. Stammtisch u. Stammt-

abend wie bekannt. (Abends von 6½ Uhr an feste frische

Braten.) Bürgerlicher Mittagstisch 40 Pf., sowie von

12-4 Uhr Menus zu 50 Pf., 100 Pf., u. 150 Pf.

Diners und Soupers zu höheren Preisen werden auf Wunsch

sofort servirt.

Programm 10 Pf.

Reisender Woch. 30 Pf. Logenplatz 50 Pf.

Sonntags von 11-1 Uhr Concert.

Eintritt gänzlich frei. Deutsche u. französische Küche

in ganzen und halben Portionen. Stammtisch u. Stammt-

abend wie bekannt. (Abends von 6½ Uhr an feste frische

Braten.) Bürgerlicher Mittagstisch 40 Pf., sowie von

12-4 Uhr Menus zu 50 Pf., 100 Pf., u. 150 Pf.

Diners und Soupers zu höheren Preisen werden auf Wunsch

sofort servirt.

Programm 10 Pf.

Reisender Woch. 30 Pf. Logenplatz 50 Pf.

Sonntags von 11-1 Uhr Concert.

Eintritt gänzlich frei. Deutsche u. französische Küche

in ganzen und halben Portionen. Stammtisch u. Stammt-

abend wie bekannt. (Abends von 6½ Uhr an feste frische

Braten.) Bürgerlicher Mittagstisch 40 Pf., sowie von

12-4 Uhr Menus zu 50 Pf., 100 Pf., u. 150 Pf.

Diners und Soupers zu höheren Preisen werden auf Wunsch

sofort servirt.

Programm 10 Pf.

Reisender Woch. 30 Pf. Logenplatz 50 Pf.

Sonntags von 11-1 Uhr Concert.

Eintritt gänzlich frei. Deutsche u. französische Küche

in ganzen und halben Portionen

Ausverkauf wegen Konkurses

Trompeterstrasse 12.

Die zur **Hausischen Konturömasse** gehörigen bedeutenden Vorräthe an
Spielwaaren,

als: Gesellschaftsspiele für Kinder und Erwachsene, Holzgebäude, Puppen, Puppenstuben, Küchenmöbel, Kaufladen, Schauelpferde, Kinder-Baukästen, **Globen**, mechanische und optische Artikel, Ausstellungen, Militär-Ausstellungen für Kinder, Blechsoldaten, Figuren u. s. w., sowie die zu **Franz' Konf.** und **König** gehörigen Vorräthe an

franz. Cognac, Nessel-, Rhein- und Ungar-Weinen

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Geschäfts-Öffnung.

Seid durch getatte ich mit die eingebüste Mitteilung zu machen, daß ab dem Anfang dieses Monats unter der Firma

J. G. Mehlhorn,
Dresden, Trompeterstraße 15,
zunächst der Pragerstraße, ein

Garn-, Woll-
und Weisswaaren-Geschäft

komme habe. Mit der Bitte an die weite Nachbarschaft und
die deutsche Publicum, mich in meinem neuen Unternehmen gütig
herzumachen zu wollen, zeichnet

J. G. Mehlhorn.

Baumwollsaatkuchenmehl,
Erdnusskuchenmehl
und andere Kraftfuttermittel
empfohlen zu billigen Preisen
Johann Carl Heyn in Riesa.

Reformations- Brotchen

empfiehlt in bekannter seiner Qualität

Robert Beyers
Conditorei

20 Wilsdrufferstraße 20.

Petroleummotor „Hercules“

mit gewöhnlichem Lampenvetro-
lenni unbedingt zuverlässig arbeitend.
Petroleummotor für Grunde und
Wiesen, ca. 1/2 P. = 10 PS. Pumpe
für alle Zwecke. Lampen für
Gesellengruppen, Blasen für
deutsche, Brüder, Hof- und Alters-
vereine. Werkzeugmaschinen
für Eisen- und Metallbearbeitung.
Stoffaufschlage unentgeltlich und
porto frei.

Rich. Langensiepen, Magdeburg-Buckau,
Maschinen-Fabrik, Metall- und Eisengesserei.

Montag d. 5. November feste
lich wieder einen größeren Transport

**Schweres vorzügliches
Nischvieh**

in Dresden im Nischviehhof zu
billigen Preisen zum Verkauf.

Das Vieh trifft Sonnabend früh ein.
Wiesba. Wartenburg a. E.

Wilhelm Jörck.

Aditung! Neues Achtung!

Delikatesß-Sauerkraut

(Magdeb. Feinkost) p. En. 3,50, bei 10 Gr. 3,25. 50 Gr. 3,25.
Bei Entnahme von Ladungen bei Postamt empfiehlt

Liegnitz, Heinrich Pohl.

Ein groß Schmuckfedernfabrik Endetail

von **Gustav Probst, Dresden,**
Scheffelstr. 31, p. u. I. Et.,

enthält alle Neuheiten in Trans- und Santafer-Federn
in billigen Fabrikpreisen. Modistinnen und Wiederverkäufern
Cura-Vielia. — Getragene Federn werden wie neu vorbereitet.

1 elegante Hängelampe Solide Nütlensphas,
Licht zu verkaufen. Größe 11.
M. Pohl.

Ein kleines reizendes

Pianino

von C. Röhrisch, Hoff.,
für 325 M.

unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Eingang Promenadenseite



Eine ganz eleg. Gährt. schwere
holzne, hanniöre Stuten, 1,70 Mtr. hoch, im leichten und
starken Aus. gut gebaut, sind
zu verkaufen. Offeren unter
O. L. 100 postl. Wilsch. ev.

Görlitzer
Waaren-Einkaufs-
Verein.

kleinere Verkaufsstellen
kleine Frohngasse 5,
Eing. König-Johann-Str.,
Pragerstraße 21,
Obergraben 2,

Eine Hauptfrage,
erhalten täglich frisch:

Echte Jauerische
Brühwürste,

Paar 15 Pf. 5 Paar 70 Pf.

Echte Frankfurter
Brühwürste,

Paar 30 und 45 Pf.

5 Paar 110 und 210 Pf.

Werter sind sehr in sehr
schöner Qualität vorzüglich:

Große Opolo-Zwiebeln,

echte Zestower Rüben,

gesunde Edel-Maronen,

hörzer Prünzen.

Pragerstraße 21 erhält
frisch:

Gellügelleber-

Gelantine,

hochfeinen geräuchert.

Rheinlachs,

holländische

Austern,

Durchd. Mf. 2,25.

Lampen

in größter Auswahl
zu billigen Preisen
empfohlen.

Robert Baller

Siegelei 1. Ete. Billiger.

Wien gebrauchtes, frischgekauftes

Pianino

für 325 Mark

zu verkaufen, gute Stimmbildung.

Sybre,

Ede. Romantik.

Auctions-

Anzeige.

Montag den 5. Novbr. e.

sollen von 9.00 bis 10 Uhr an
im Königl. großen Stallhofe,

Augustusstraße 1, versteigert werden.

bei dem Königl. Markalle ange-
tangt.

Reit- und Pagen-

Geschirrgegenstände &c.

gegen sofortige Bezahlung öffent-
lich versteigert werden.

Dresden, d. 27. Oct. 1894.

Königliches Oberstallamt.

Milch

täglich 40 bis 50 Liter sofort zu

verkaufen. Off. unter R. R. 100

postl. Wohl. i. S. erbeten.

Gin edler Pferd, Bran-

ner, sum gerissen, ein- und

woßmannig gefahren, zu jeder

Arbeit passend, habtig, preis-

weich zu verkaufen. Grimma.

Geldes keine.

Ernst gemeint.

Achbarer Kaufmann, 26 J.

Cheli, noch nicht selbstständig,
mit 1/4. Erdteil v. 30.000 M.,

wünscht mit ehrenwertter Dame
von nicht großer Figur, welche
Sinn für Geschäft und Höflichkeit
hat, in passendem Alter
und Vermögen. In Briefwechsel
zu treten. Gell. Adress. empfehlt
man vertrauensvoll u. „Mein
Lebenstag“ an Lehmann's Zeitungsgesell.
Postlese bei Berlin zu richten.

—

Damen-

Barchent-

Beinkleider,

weisse und farbige,

von 1,10 M. bis 2,70 M.

dieselben für Kinder

in allen Größen.

Fertige

Flanell-

Beinkleider

für Damen,

ausgebaut, in allen Farben,

reißfestig, v. 2,50—3,00 M.

dieselben für Kinder

in allen Größen.

Fertige

Flanell-

Unterröcke,

ausgebaut, in allen Farben,

von 2,00 M. bis 6,50 M.

dieselben für Kinder

in allen Größen.

—

Barchent-

Unterröcke,

für Damen,

gebaut, 2,20 M. u. 2,50 M.

Robert Böhme jr.,

Nur

Georgplatz 16.

Geöffnet

Georgplatz 16

Ethaus

der Waschhausstraße,

gefunden.

—

Pianino

Claxton's Patent

Ohrenbinde,

Eine gegen abstehende

Ohrn.

Mein - Verkauf im

Baby - Bazar von

Nüsser & E. P. Thiel,

Prospektive

u. Mietzinsenstrasse-Ecke.

—

Auctions-

Anzeige.

Montag den 5. Novbr. e.

sollen von 9.00 bis 10 Uhr an

im Königl. großen Stallhofe,

Augustusstraße 1, versteigert werden.

bei dem Königl. Markalle ange-
tangt.

Reit- und Pagen-

Geschirrgegenstände &c.

gegen sofortige Bezahlung öffent-
lich versteigert werden.

Dresden, d. 27. Oct. 1894.

Königliches Oberstallamt.

Ascheimer.

Alles in grösster Auswahl.

F. Bernh. Lange

Amalienstraße

II u.

Offene Stellen.

Für ein Fabrikations-Geschäft wird ein gewandter junger Mann mit guter Handlichkeit in's Comptoir gesucht. Derselbe muß in der Correspondenz thätig sein, die Rundschau besuchen und Gelder einkassieren, weshalb eine Caution von 400 M. zu hinterlegen ist. Hauptbedingung: fleckenloser Ruf. Selbstgeschriebene Offerten mit Lebensanträumen unter Chiffre E. G. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Südd. Cigarrenfabrik, in der Preislage von M. 24—70 hervertragend leistungsfähig, sucht für den Platz, eventl. für ganz Sachsen, einen bei der besten Kolonialwaren-etc. Kundschafft gut eingeführten, fleckigen

Bertreter

unter günstigen Bedingungen. Offerten unter F. 6781 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Eine Aufwartung wird gesucht von früh 8—9 Uhr Goldwarengeschäft Ammende 31.

Schleifer und Gürtler erhalten Bezahlung. Carl Meissner, Feldrichshofstr. 10.

Schneidermädchen w. gesucht.

Mit od. Provisionstreisende, die Conditoren, Wirthschaften, Konditoreien, können bei hoher Provision etwas leicht verkaufen. Artikel mitnehmen. Off. unter J. B. 1222 Rudolf Mosse, Posen.

Hofst gesucht eine Köchin,

welche einer kleinen Küche in einem kleinen Haushalt selbstständig vorstehen kann u. etwas Haushalt mit übernimmt. Welden 2—4 Sachsenplatz 5, 2. Et. Sache 1. Nov. einen verheit. Oberschweizer

mit 1 Gesellen. Lohn 1800 M. u. Dep. Vermer ausgeschl. Bewerber w. Bemerkbarkeit, eins. Dr. Herb. Mitt. Hohenbeck bei Emmerthal (Homberg).

Brauerei-Bertreter.

Eine leistungsfähig, gut sitzende Münchener Exportbrauerie sucht für Dresden und Umgebung einen gut empfohlenen, führungsfähigen Vertreter,

der den Verlust ihres Produktes auf seine Redung übernimmt. Offerten unter T. 6173 an Rudolf Mosse, München.

Per sofort ein tüchtiger Ciseleur

auf Absordarbeit gesucht. Meldung unter Bezahlung der Beauftragte an Joseph & Bebel, Leipzig, Fabrik für Thüre und Fensterläufe.

Tüchtiger Stuhlpolier und Verkäufer gesucht kleine Blechwarenabgabe 22 Max.

Erdarbeiter

mit Schaufeln suchen Gebr. Barnowitz, Salzenstraße 22.

Gewandte Arbeitsmädchen

werden gesucht Schuhwarenfabrik C. & C. Lippert Nachf., Vorhingerstraße 38.

Um vergeben! um gegen hohe Provision die Annahmekette der Leipziger Gardinen-Spannerei für Dresden. Off. nach Leipzig, Comptoir Kramerstr. 1. Für fünf Unternehmern dieses Geschäftes wird ein

Theilnehmer,

z. auch Dame, mit 400 M. Einl. gesucht. Off. u. W. B. 8552 Rudolf Mosse, Dresden.

Thierarzt

sofort gesucht. Sehr gute Praxis, sicheres Einkommen, viele Patienten. Offerten an C. Beger, Brunnendorf bei Freiberg i. Sach.

Geübter Buschneider gesucht. Schattfabrik,

der Herzogsgarten 12.

Eine der größten Blasenforte-Gärtchen Deutschlands sucht per 1. Januar 1893 einen

Betriebsdirektor.

Derselbe muß den Blasenfortebau in allen seinen Theilen durchaus kennen, das Holzlagere verwahren können und auch mit der Konstruktion neuer Modelle vertraut sein. Es wird nur auf eine Kraft allerersten Ranges rekrutiert. Offerten mit Lebenslast, Photographic, Referenzen und Angabe der Gebotsanträge unter V. K. 486 "Invalide" Dresden.

Agent gesucht

für den provisionären Verkauf v. Lübziger u. Schweizerläse. Off. v. tückigen, möglichst eingeführten Agenten unter H. 1 an Rudolf Mosse, Berlin, D. erb.

Maurer

zur Bruchsteinarbeit werden angenommen an der Weißgerberstraße (Stühmayer). Zu melden bei Polier Müller.

Ein Tischler,

welcher gut polieren kann, wird gesucht. Julius Schenck, Kurzeit. 1.

Theilhaber.

Für mehr gut eingeführtes, Gewinn bringend, Großgeschäft, suche einen Kompanion mit 5000 Mark Einlage. Beworben hat welche welche Weltweite die einzuführende auswärtige Kundschafft besuchen können. Off. erb. unter U. H. 463 an den "Invalide" Dresden.

Lehrling

findet gegen sofortige Vergütung Aufnahme in dem Seiten-Bureau der Broncewaarenfabrik

von K. A. Seifert, Florastraße 6.

Schaffsteppen

finden ein Mädchen eltern. Zeughausstraße 2, 1.

Fränlein od. Frau

als Verkäuferin für m. Schuhwinkel sofort gesucht. Solche m. etwas Kaufmann erhalten Vorzug. Adr. Zeughausstraße 2, 1. erb.

Ein tüchtiger Arbeitsbursche

gesucht Nordstraße 32.

Vom 1. Jan. ab findet ein ig.

Koch, welcher sich in der feinen Küche ausbilden will, die Winteraktion über Siedl. als

6 Schweizer

sofort gesucht auf Kreisstellen für Sachsen u. Westenbahn, 10 Unterländer, b. Saale, Hannover, Osnabrück, Bremen, sofort bei jeder Reise gesucht. 19—17—Nährjahr. Bürsten können d. Schweizer eltern bei hoh. Lohn u. Rott. 12. Siedl. 1. Jan. wirke gesucht u. Gaststätte. Elfe's Bur. Dresden, Hausmeister.

Höhe Provision

zahlt eine Lebendigkeit, Ges. für Nachfrage v. Betr. Abteilungen. Bes. Amerikaner u. B. S. V. Postamt 8 erbeten.

Wirthschafterin-Gesucht.

Sucht für Neujahr od. früher eine thät. durchaus zuverlässige Wirthschafterin, d. in Geschäftsläden, Konditorei, bzw. u. sich allen leichteren Händl. Arb. gem. unterzieht. Gehalt 210 M. Off. u. Zeughausabdr. u. A. B. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Weißen.

Schuhmacher, n. Mittelbach, erb.

Off. u. Homboldtschule 2, 1. Et.

Kant. männliche Person

placirt Heller's Bureau, Ammende 22.

Ein routhalter, älterer, feiner Provisions-Reisender

für Wirtschaftskraft bei sicherem Verdienst gesucht unter J. S. 804 Exped. d. Bl. erbeten.

Wirthschafterin-Gesucht.

Sucht für Neujahr eine thät. durchaus zuverlässige Wirthschafterin, d. in Geschäftsläden, Konditorei, bzw. u. sich allen leichteren Händl. Arb. gem. unterzieht. Gehalt 210 M. Off. u. Zeughausabdr. u. A. B. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Weißen.

Erdarbeiter

mit Schaufeln suchen Gebr. Barnowitz, Salzenstraße 22.

Gewandte Arbeitsmädchen

werden gesucht Schuhwarenfabrik C. & C. Lippert Nachf., Vorhingerstraße 38.

Um vergeben! um gegen hohe Provision die Annahmekette der Leipziger Gardinen-Spannerei für Dresden. Off. nach Leipzig, Comptoir Kramerstr. 1. Für fünf Unternehmern dieses Geschäftes wird ein

Theilnehmer,

z. auch Dame, mit 400 M. Einl. gesucht. Off. u. W. B. 8552 Rudolf Mosse, Dresden.

Thierarzt

sofort gesucht. Sehr gute Praxis, sicheres Einkommen, viele Patienten. Offerten an C. Beger, Brunnendorf bei Freiberg i. Sach.

Geübter Buschneider gesucht. Schattfabrik,

der Herzogsgarten 12.

Compagnongesch.

Routiniert Kaufmann mit 3—5000 M., welcher die Reise mit übernimmt, wird von einem Kaufmann zu gutem Fabrikationsgeschäft geachtet. Arbeit unter V. G. 483 im "Invalide" Dresden übergehen.

6 Schuhmacher

auf genagelte u. genähte Böden gesucht. Beughausl. 2.

Barbiergeselle 1, 5 n. M. gesucht Schnorrstr. 28.

Ein

Tapeziergeselle, unter Polsterer und Dekorateur, wird sofort verlangt.

W. Schade.

Wölbefabrik mit Dampfbetrieb, Sagan i. Sch.

Acquisiteur

für erste Lebensverhältnisse gesucht. Ge. offerten unter B. S. V. Postamt 8 erbeten.

Schaffstepperin

sofort gesucht Beughausstraße 2.

Züchtige Strohputzherinnen

ausser dem Hause gesucht.

Strohputzherin Orlitzklee 6.

Commis-Gesuch.

zum sofortigen Antritt. Off. zu suchen an Rudolf Mosse, Döbeln 1. Et. unter F. R. 306.

Achtung!

Intelligente Dame oder Herr mit 1000 Mark gesucht für Erwerbung eines verant. Betriebes auf Landwirtschaftliche noch nicht vorhandene Maschine. Offerten unter V. B. 8551 an Rudolf Mosse, Dresden.

Stellen-Gesuche.

Ein streng rechtlicher Mann, 23 J., welcher als Müller bei seiner obliegenden Berufstätigkeit den rechten Arm verlor, mit dem linken Arm Schreibens gekannt hat u. seit diesem Unfall 4 Jahre Stellung als Sekretär.

Verwalter innen hatte, hierüber die besten Empfehl. u. Empfehl. annehmen kann, die ihn an jedem Berufsstellen auf das entsprechende empfehlen, jedoch seit dem 23. April d. J. ohne Erfolg.

Wiederholung einer bestehenden Stellung als Sekretär, Verwalter innen, eine passende Stellung beworben hat, bittet hierdurch Empfehlende Leute um gütliche Vermendung. Er würde Alles anbieten, durch treue und gewissenhafte Führung des ihm unterstandenen Betriebs die Zufriedenheit seines Arbeitgebers zu erwerben. Ge. off. bitten d. best. Empfehl. auszubilden. In der Erprob. d. Bl. erbeten.

Oberschweizer

mit guten Alterien empfiehlt unverzüglich Zimmermann, Leipzig.

Schneidertin

sucht nach Arbeit am Stuben.

Wirtschafterin

Eine Witwe in d. Der. Koch im Kochen u. allm. Haushalt bewandt, und keine Arbeit scheut.

Werte Adr. bei Frau Kaufmann, Ritterstr. 6, 1. Etage.

Musik.

Ein gutes Musikor ist sofort gesucht. Nähliches Scheit.

Techniker

(gel. M.). Abschl. einer Baugewerkschule, prakt. u. theoretisch erf. nicht v. Stell. Off. U. 1.464 "Invalide" Dresden.

6 Schweizer

sofort gesucht auf Kreisstellen für Sachsen u. Westenbahn, 10 Unterländer, b. Saale, Hannover, Osnabrück, Bremen, sofort bei jeder Reise gesucht. 19—17—Nährjahr. Bürsten können d. Schweizer eltern bei hoh. Lohn u. Rott. 12. Siedl. 1. Jan. wirke gesucht u. Gaststätte. Elfe's Bur. Dresden, Hausmeister.

Hausmeister

Eine M. sucht ein Mädchen, die sie in einem Hause verläuft habe und jetzt nach Dresden verzichte, indeß ist dort vielleicht per sofort oder später eine für mich passende Stellung, welche mir bei einem festen Jahre, nicht möglichst Verhängnisvoll ist.

Wichtig! Siehe unter August Reichelt, Dresden.

Gesuch.

Ich suche für mein Wunder, welches 1½ Jahr die Webstühle befreit hat, eine Lehrlingsstelle in einem Manufaktur-Detail-Betrieb. Bedingung: Stoff u. Logis beim Lehrer.

Techniker

(gel. M.). Abschl. einer Baugewerkschule, prakt. u. theoretisch erf. nicht v. Stell. Off. U. 1.464 "Invalide" Dresden.

Stelle-Gesuch.

Nachdem ich mein Haus mit Kaufmann, Geschäft in der Provinz verlasse habe und jetzt nach Dresden verzichte, indeß ist dort vielleicht per sofort oder später eine für mich passende Stellung, welche mir bei einem festen Jahre, nicht möglichst Verhängnisvoll ist.

Wichtig! Siehe unter August Reichelt, Dresden.

Techniker

sofort gesucht auf Kreisstellen für Sachsen u. Westenbahn, 10 Unterländer, b. Saale, Hannover, Osnabrück, Bremen, sofort bei jeder Reise gesucht. 19—17—Nährjahr. Bürsten können d. Schweizer eltern bei hoh. Lohn u. Rott. 12. Siedl. 1. Jan. wirke gesucht u. Gaststätte. Elfe's Bur. Dresden, Hausmeister.

Techniker

sofort gesucht auf Kreisstellen für Sachsen u. Westenbahn, 10 Unterländer, b. Saale, Hannover, Osnabrück, Bremen, sofort bei jeder Reise gesucht. 19—17—Nährjahr. Bürsten können d. Schweizer eltern bei hoh. Lohn u. Rott. 12. Siedl. 1. Jan. wirke gesucht u. Gaststätte. Elfe's Bur. Dresden, Hausmeister.

Techniker

Bäckerei - Verkauf. Portrait-Aquarell.,

Eine seit 20 Jahren in nachw. b. Erfolg bei Bäckerei ist wegen vorigen Alters des Betr. und Kunst. Bed. sofort zu verkaufen. Off. unter V. M. 467 im "Invalidendant" Dresden.

Produkten-Geschäft,

gute Lage, gr. Nutzfl., billig in verf. H. bei G. Pohle.

Katernstrasse 23, II.

Milch- und Butter-

Geschäft, Dresden-R., keine Lage und gutgeleg. mit anst. großer St. Schlaf., u. Küche. Werte 500 M. Preis 800 M. verlaufen Softebet. C. A. Schwarz, Konservenstrasse 77, 3.

Achtung!

Da Anhänger ist Geleg. geb., ein Grundst. d. Dresd. in H. Ott. Prod. Gesch. sofort billig zu übernehmen. Ans. nach Nebeneinst. Selbstaus. v. Off. u. J. L. 707 i. d. B. d. B. nieder.

Geschäft zu kaufen gesucht

auf dem Lande, Colonialwaren, Landesprodukte od. Destillation. Geb. Off. unter J. K. 706 Exp. d. B. erbeten.

In einer kleinen, aufblühenden Industriestadt mit vollseich. Umgebung soll ein in stotternden Betriebe liegenden, größeres

Restaurant

mit prachtvollem Concertgarten, Regalbahn u. m. sofort frei verkauft werden. Bierhausab jährlich ca. 5000 Beschr. Anzahlung 15.000 M. Alles Rabere unter K. W. 369 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ein Grundstück, in welch.

ein Sol.- Farbw.- u.

Drogengeschäft mit übern. w. kann, ist mit 6-800 M. Nutz. zu verf. Das Gesch. w. sehr schwungv. betrieben. Nüchtern erbetit C. Kleisch, Wallstr. 4, I.

Restaurant oder Gasthaus in Dresden-Ultz. ist gef. Oefferten unter J. E. 791 an die Expedition d. B.

Milchhandlung

zu verf. Nub. Oppelstr. 1, ver.

Eine Holzdrehbank

mit Deckenvergelege und zwei Kugelfersch. billig zu verkaufen.

Ed. Krämer, Peterstr. 7, Hof.

1 schöne Blütch.- Garnitur,

2 gute Matrasen und Bettln. hübsche Sofas, neu, tolde Arb., billig zu verkaufen

Dippoldiswalderstr. 3, 2. Et.

Schnecke aus Erzgebirg. einen

Spiegel zu kaufen.

W. über Aus. des Preises, der Höhe und Breite w. erbeten an Hugo Minich, Dippoldiswalde.

Färchen Zwergpinscher

v. r. Hasse, 3/4 J. f. klein, bill. abzugeben. Glashdr. 8. Hh. 1. Et.

Nover mit Eisenstellen, billig zu verf. Kommandantstr. 9. 10. 2 Hhs. vorr. r.

G. Nover ist billig zu verf.

G. Schölerstr. 6, Produktions-

Rissen-Nover

sportlich zu verf. Elisenstr. 44, 1. r.

Fahrradstuhl,

neu, elegant, praktisch, billig zu verkaufen. Hofstettrasse 10, 1.

Frische grosse Eier,

Schock M. 250. Mandel 73 Blg.

Gierhandlung Am See 7, Hof.

Gute Gartenerde

wird unentgeltlich abgegeben.

Theresienhofstr. Nr. 10.

Dynamo-Maschine,

110 Volt. sowie ein Seilzug-

Motor mit Pumpwerk billig zu verkaufen. Jordanstrasse 17, Hintergebäude.

Hoch. Guts.- Tafel- Butter

verf. tägl. in Bot. (5 Mio)

M. 7.50 fr. Nachr. Gutsbesitzer

G. Gennib. Gut Dössingarten

bei G. Krautleiden, Hof.

Wäschemangel,

pat. f. Haus od. Hotel, 25 M.

1 Stück, 2/3 M. la. st. 8 M.

verf. Walburgastr. 9, pl. rechts.

Handwagen, Zürdrin, mit

Haken, billig zu verkaufen.

Schundheit! Rathgeber! Buro:

Never die Ehe!!

1 M. (Worten). Rudolph's

Gummibaumhaus

Dresden, Jacobstrasse 6.

Sohbas, Matratzen, Bettdecken

(gold und schön), billig zu verkaufen. Marienstrasse 28, port.

Ein hübscher Hund, Wows

oder Rattier, wird zu laufen gefunden. Bwingstr. 16, 1. Et.

Portrait-Aquarell.,

Kreidezeichnungen nach jeder Photographie fertigt billig. Deutsches, Büdenhof 2.

Lionese

gea. Sommerkleider, Lebendfeste u. d. 3. 1 1/2 M. orient. Orient entsteht von Barthünen bei Dammen u. d. 2 M. schneid. Quastenmittel zum Barthaften der Hante u. 2/3 u. 1 1/4 M. Bartpomade z. schnellen Färbung des Bartwuchses, auch zum Kopfhaarswuchs anwendbar. Dose 1 1/2 u. 3 M. Rothe u. Co., Berlin. Alleinige Niederlage in Dresden!

Oscar Baumann,

Frauenstrasse 3,

Bartum., Sellen, Woll-, Weben-, Wirk-, und Samt-Handlung.

Allerlei Niederlage der aromat.

Eibischwurzelsoße,

à Badet 3 St. 50 Pf. u. 1 M.

Goldfische,

ur gesunde, kräft. Ware,

St. von 10 Pf. an.

Für Wiederverkäufer

Europapreise.



Goldfischgestelle

(nach obiger Zeichnung) komplett mit Goldfischglas drei Mfr.

Sodann empfehle ich eine große Auswahl Goldfisch-Gestelle u. Blumentöpfen, Goldfisch-

älster, Aquarien von 3 Mfr. 50 Pf. an, Laub-

trockenhäusern, Weiternäher

50 Pf. Burggränen-Gefäße

in Aquarien, Korallen und

Goldfisch-Reize, Goldfisch-

Gitter zu niedrigsten Preisen in großer Auswahl.

F. G. Petermann,

Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Man bittet genau auf die Birma zu achten.

Ein w. Budel od. Spiegelhundin w. g. bill. in sehr gute Hände zu kaufen gesucht. Abz. erbeten. Noenstr. 65, im Alteigebiet.

Lamperl's Pflaster

festig. Wund-, Heil-

Pflast. und Magen-

Salbe, benannt

Marke, gleichartig

als Gehwund-, Heil-

Geschwulst- verbüßter wildes Fleisch, heißt

gründlich alte Brünnäden,

Knochenfrak., Haut-Aus-

schlag, Salzfluss, böse

Wund u. hämorrhag. Finger u.

verkürene Glieder, in un-

erreichbar bei Häuneran-

-drohballen, Entzündun-

g. Flechten-, Rücken- u.

W. Gicht. Schnell 25 u.

50 Blg. aus jeder Apotheke.

Esty-Orgeln

Harmoniums

Pianinos

R. Schulze

Altmarkt 8, II.

Kauf- Miethe

J. Räppel,

Übergraben 3.

Bürsten, Pinsel

und Kammwaren

bei

J. Räppel,

Übergraben 3.

Dr. Müller's Militär-Vorbildungs-Anstalt,

Gr.-Lichterfelde, Ringstr. 126 bei Berlin.

Vorbereitung zur Einjähr., Primaner, Jähnrichs- und

Seefahrt-Prüfung.

Seit 25 Jahren renommiert durch vorsügl. Resultate, erste

Lehrkräfte, darunter 5 Professoren. Gute Beurteilung in eigener Villa, Brobstest und Auskunft

die Direktion.

Seit schnell und gründlich die

C. Denhardt'sche Anstalt

in Dresden-Biesewitz, Tolz-

weiterstrasse Nr. 14.

Meiste. staatlich ausgezeichnete Sprachanstalt Deutsch-

lands. Bisheriger Preis: 12231 Sprachlehrer. Honorar nach

Leistung. Preissatz mit Bezug. Königlicher Behörden gratis.

Seit schnell und gründlich die

C. Denhardt'sche Anstalt

in Dresden-Biesewitz, Tolz-

weiterstrasse Nr. 14.

Meiste. staatlich ausgezeichnete Sprachanstalt Deutsch-

lands. Bisheriger Preis: 12231 Sprachlehrer. Honorar nach

Leistung. Preissatz mit Bezug. Königlicher Behörden gratis.

Seit schnell und gründlich die

C. Denhardt'sche Anstalt

in Dresden-Biesewitz, Tolz-

weiterstrasse Nr. 14.

Meiste. staatlich ausgezeichnete Sprachanstalt Deutsch-

lands. Bisheriger Preis: 12231 Sprachlehrer. Honorar nach

Leistung. Preissatz mit Bezug. Königlicher Behörden gratis.

Seit schnell und gründlich die

C. Denhardt'sche Anstalt

in Dresden-Biesewitz, Tolz-

weiterstrasse Nr. 14.

Meiste. staatlich ausgezeichnete Sprachanstalt Deutsch-

lands. Bisheriger Preis: 12231 Sprachlehrer. Honorar nach

Le

Liquidations-Ausverkauf.

Brückner & Co.

Dresdner
Concurrenz-
Gesellschaft

Moritzstrasse 1,
I. Etage,
Ecke Neumarkt.

Anzüge Sacco-Form 1- und 2reihig,
Anzüge Rock-, Gehrock- und Frack-Form,
Anzüge für Burschen von 12-18 Jahren,
Anzüge für Knaben von 2-11 Jahren,
Hosen für Herren und Burschen,
Paletots für Herren 1- und 2reihig,
Paletots für Knaben und Burschen,
Hohenzolleru-Mäntel.
Mäntel mit Pelerinen für Herren,
Mäntel mit Pelerinen für Knaben,
Joppen für Herren, auch mit Wollfutter,
Joppen für Burschen und Knaben,
Schlafröcke noch 120 Stück,

Verkauf an Händler nur von 9 bis 12 Uhr. Lokal ist vom 1. April oder 1. Oktober 1895 ab zu vermieten und Einrichtung im Ganzen zu verkaufen.

früherer Preis 15, 25, 35-60 Mf., jetzt 8, 13, 30-40 Mf.
früherer Preis 35, 40, 45-65 Mf., jetzt 22, 25, 28-45 Mf.
früherer Preis 10, 15, 25-40 Mf., jetzt 5, 8, 13-25 Mf.
früherer Preis 3, 5, 7-15 Mf., jetzt 1.50, 3, 4-8 Mf.
früherer Preis 3, 5, 8-20 Mf., jetzt 1.50, 3, 5-11 Mf.
früherer Preis 12, 15, 25-70 Mf., jetzt 7, 8, 13-48 Mf.
früherer Preis 5, 7, 12-35 Mf., jetzt 2.50, 4, 7-22 Mf.
früherer Preis 25, 35, 40-70 Mf., jetzt 15, 20, 25-48 Mf.
früherer Preis 20, 25, 30-65 Mf., jetzt 12, 18, 28-42 Mf.
früherer Preis 4, 6, 10-40 Mf., jetzt 2, 3, 6-22 Mf.
früherer Preis 6, 10, 15-25 Mf., jetzt 3, 5, 8-14 Mf.
früherer Preis 5, 8, 10-12 Mf., jetzt 3, 5, 6-7 Mf.
früherer Preis 14, 20, 25-45 Mf., jetzt 7, 10, 13-28 Mf.



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold - Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes in ganz Europa erfreuen, empfehle ich in grösster Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von
Schweich Frères in Paris.



Aepfel sind in ganzen Boten und einz. bill zu haben Kaufbahr. 10. pt. bei Dr. Schumann.

Gut erhaltenen Schüttöfen f. großen Raum zu kaufen neuw. **Boppis 2.** Maschinenfabrik. D.-S. port.

Guterhalt Weißerippe. Rugg. 150-180 cm. lang. 75-80 cm. breit. von Bely zu kaufen neuw. Adr.: Weinmarkt. 5. L.

Guterhalt Weißerippe. Rugg. (großer eiserner. 2thür.) Umst. sofort billig zu verkaufen Reichsstraße 20. 3. r.

Glacé-Handschuhe,
Dänische Handschuhe
und
Winter-Handsuhue
aller Art in grosser Auswahl
zu billigsten Fabrikpreisen.

Ausverkauf
zurückgesetzter Glacé - Handschuh
im Preise von M. 1.90, 1.75 und 1.50.
Hochfeine Neuheiten
in
Cravatten.

Erich Kurgas & Co.,
Handschuhfabrik,
13 Marien-Strasse 13,
gegenüber 3 Raben.



Möbelwagen sind frei

nach
Magdeburg,
Eisenstadt,
Damburg,
Leipzig,
Berlin.

Möbel-
Lagerung,
auch
einzelne Zimmer.

von
Leipzig,
Bittau,
Löbau,
Bautzen,
Döbendorf.

Bruno Senewald,
Dresden-Altstadt,
Seilergasse 16. Fernsprecher Amt I. Nr. 1875.

**Größtes Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Lager**
gegr. 1823. von W. Gräßner, gepr. 1823.
15 Waifenhausestraße 15 (Gaté König).

empfiehlt alle Neugkeiten auf dem Gebiete der Musik.
Pianinos, Drehpianinos, Musikwerke,
Symphonions, Polyphons, Violinen von berühmten
Meistern, Harmonikas, etc. ital. Mandolinen u. Har-
monium v. 100 Mf. Pianinos v. 350 bis 600 Mf. Gui-
tarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Sym-
phonion, Polyphon, Automaten, Stand-Uhren mit
Musik u. Notenwechsel von 100 bis 425 Mf. Accord-Zithern,
als: **Saxonia** 13 Mf., **Meinholt** & **Müller'sche**
als: **Arion** mit 10 Bebenen 20 Mf. **Erato**, mit allen
halben Tönen. Diese Accord-Zithern ist in $\frac{1}{2}$ Stunde ohne Lehrer
zu erlernen. **Gr. Dreh-Orcestrion**, für größten Tonzaal
passend, 400 bis 900 Mf.

Reparaturen prompt.



Geldschrank

(großer eiserner. 2thür.) Umst. sofort billig zu verkaufen Reichsstraße 20. 3. r.

Reparaturen prompt.

Tanzstunden-Fächer
Markt 2, 3, 4—20.
— Berühmte Fächer zu
halben Preisen.

Fächer-Neuheiten
u. Paris u. Wien M. 10—300.

Paul Teucher,
Altmarkt.
Alle Neuerungen.
Fächer zum Selbst-
benutzen.

Schinken

Welsfäl., sehr zart	Mfd. 100 Pf.
Hollst., fest u. mager	= 95 =
Land.-derb	= 90 =
Cervelatw., Bräunlichw.	= 120 =
Leberwurst m. Trüffeln	= 100 =
Blutwurst	= 80 =
Thüring. harte Brätw.	= 80 =
= Blut- u. Leberw.	= 55 =
Delftalegblätter-Schinken	= 150 =
Bölk.-Schlängenz., mild	= 190 =
Ochsenfilet ohne Fett	= 80 =
Rindsfleisch, mager	= 80 =
Speck, hart, Land.	= 70 =
Frankfurter Würstlch., Baar	= 40 =
Eselsfett, prima Fsd.	= 48 =

Behrend's Butterhandlung.
16 Scheffelstraße 16.



B. Günzel, Rammerträger,
Vertilger von Schwaben, Küchen,
Wangen, Helmich, Mühlau, Platten,
Bühl, nach Erfurt.

Hauptstraße 7, 2.



Kupferberg Gold
Wein-Groß-Handlung
Dresdner Stadt feinstes Qualität
C. A. & H. Kupferberg & Co., Mainz
Großherzoglich Hessische u.
Königlich Preussische
Hoflieferanten

Klappstühle
in jeder Ausführung
von 2,75 m.

empf. zu billigsten Fabrikpreisen
Rich. Wagner, Fabrik Löbtau.
Filiale: Marienstraße 32.

Ungar.
Wein-Handlung
E. Freytag
21 Webergasse 21
empfiehlt vom Fach

ungar. Rothwein,
Liter 80, 100 und 150 Pf.

Goldbacher
Appetitskäschchen
mit bestem aromatischen holländ.
Gummie. Voltverkauf für. mit
Nachn. v. Ritter (reicht. 100 St.)
3 Mark.

Dampfmolkerei **Goldbach**
bei Bischöfswerda in Sachsen.

Otto's
Möbelpolitur,
bestes Mittel zur Flußbesserung
matt gewordener polirter Möbel,
russ. Politur-Vack.
Linoleum, **Wachs**, **Paraff.**
Stahlspäne, **Terepentinöl**,
Bienenwachs,
Ausboden, **Bernsteinlacke**,
Spiritus-Vack mit und ohne
Harze sc.
empfehlen

Weigel & Zeeh,
Dresden-M.,
Marienstraße Nr. 12.

Häarfärbemittel
frischfarben, ungeschädig. und
festhalt., empfiehlt 1 u. 2 Pf.

Georg Börner, Friseur
4 Struvestrasse 4
gegenüber der Victoriastrasse.
Rathausseite gegen Radetzky ab.
Vorlesung von Bechmann.

Mareca Italia.
vorzügl. rother Tafel- u. Grünsa-
uerlein, Kl. 75 d., im Dz. 70 d.

Behrend's Butterhandlung.
Scheffelstraße 16

Mäntel,
Havelocks für Herren.

Mäntel,
Stanleys für Herren. II

Mäntel,
Hohenzollern für Herren.

Mäntel,
Havelocks für Borseben.

Mäntel,
Stanleys für Borseben.

Mäntel,
Paletots für Knaben.

Mäntel,
Paletots für Babys.

Mäntel,
Hänger für Babys.

Mäntel,
Paletots für junge Mädchen.

Mäntel,
Hänger für junge Mädchen.

Mäntel

bilden einen hervorragenden Artikel
meines Etablissements und zeichnen
sich aus durch
**vorzügliche Stoffe,
brillanten Schnitt,
billige Preise.**

Wilsdrufferstrasse 7. A.W. Schönherr. Strumpfwaaren, Handschuhe, Unterkleider, Kindergarderobe, Jagdwesten 10-25% Rabatt wegen Geschäftsaufgabe.
 schweiss- u. waschecht. Tricot und Glacé. Wolle, Vig. B will. Anzüge, Jackets, Kleidchen. v. 2-15 Mk.

Veilchen-Sachets, gross à 50 Pr. zum Einlegen in Wäsche, Handschuhe, Taschentücher etc., geben diesen Gegenständen einen herrlichen, naturnahen Veilchenduft.

SCHLOSS-STRASSE 18. Prager Strasse 34. Bautzner Strasse 31.

Das grösste Lager
Die neuesten Muster
Die preiswürdigsten
und
haltbarsten

Gardinen

Qualitäten u. Preise ohne jede Konkurrenz! Einzelverkauf: Dresden, Wilsdrufferstrasse 28, 1. Etage.

Es wird gebeten, genau auf die Hausnummer 28 zu achten!

Stores, Vitrinen und Bettdecken

hat nur das
Plauener Gardinen-Fabrik-Lager
Adolf Erler aus Plauen i. Vogtl.

Für junge Damen und Frauen.

Allerbeste warme Stoffe.

Patente Schnitte.

Grosche Sachets

Sehr
grosse Auswahl.

Schon für 4½, 6 Mk., 8 Mk.,
11 Mk., 15 Mk. etc. etc.

Gebrüder Jacoby

nur Wilsdruffer-Strasse 34.

C. L. Daube & Co.,

Dresdner Wohnungs- (Adress-) Handbuch 1895.

Annoncen-Expedition
der deutschen u. ausländischen
Zeitungen.

Centrale: Frankfurt am Main.

Bureau in Dresden:

Circusstrasse 10, pt. Fernspr. III. 120.

Prämienpreis
(bis inkl. 2. November)
für ein einfaches gebundenes
Exemplar M. 2,50, für ein in
Leinen gebundenes Exemplar
M. 8,75.

H.A. Kauffmanns Buchh.
3 Seestraße 3.

Patente
Dresden, Seestrasse 5.
Strenge, reine, sorgfältig, schnell und billig.

Dr. J. Schanz & Co.
Vergnügungen wie von feiner anderen Seite.
An- und Verkauf von Erfindungen.

Deutschland empfiehlt mich höchstens. In Romme
und Graubünden unterrichtet, nach dem Bericht von
Justus v. Liebig und anderen ersten Autoritäten als
erkannt besten Methode gerichtet und glaubhaft.

Kaffees

billiger u. kostloser Kaffee. 100, 200, 300, 500 g.
Grosse Auswahl Rohkaffee.
Max Born, Dresden, Seestrasse 15, 1. fl.

Unterwäsche

Baumwolle
Halbwolle
Wolle

Unterwäsche
Jacken
Hemden
Hosen

Unterwäsche
für Damen,
Herren,
Kinder

Hermann Schmidt
21 König-Johannstrasse 21.

Der feinste Anzug-

und Sakotstoffe sind von Ihnen für die Güte
des bisher bekannten Stoffes bringen werden, wenn
Sie sich die Mühe nehmen, meine reichhaltige Muster-
sammlung genau zu gel. Aufsicht zu fordern.

Otto Schwabold, Tuchfabrik, Görlitz.
Bitte gerne auf meine Sammlung zu achten.

15 Centner
Teppichproben,

antragte Meistermater in allen Größen, verfaue ich, so lange der
Vorrath reicht, der Stadt von 15 bis 1.80 Mit.

J. C. Thürnau,
Dippoldiswalderplatz, Ecke gr. Plauensche-
Strasse Nr. 2.

Dresdner zahnärztl. Institut,

Direktor: optisch. Zahn-Art H. Hamecker.
Progerstrasse 28 (Hintergebäude). Geöffnet 2-6 Uhr.
Kunst. Zahnen, Wombiten, schmerloses Zahnschleifen usw.
gegen Entlastung der Auslagen.

Präsentations des Direktors
Progerstrasse 28. II. 9-2 Uhr.

BOLE Ro's

Fleisch-Extrakte in fester und flüssiger Form, sind die wohl schmeckendsten und preiswertesten Produkte ihrer Art.
Bolero's Fleisch-Pepton wird von allen Arzten als vorzügliches Stärkungsmittel empfohlen.
zu haben in Delikatess-Händlungen, Apotheken u. Drogerien.
Engros bei Otto Kormann, Dresden.

Nachdem meine Beziehungen sämtlicher seines diesjähriger

Gemüse-Conserven

eingetroffen, empfehle ich zur gesättigten Abnahme unter Garantie stets **solide Qualität und reelle Packung!**

Riesen-Stangen-Spargel,
Stangen-Spargel,
Kopf- und Schnitt-Spargel,
feinste Erbsen, naturell u. gegräut,
Schnitt-, Brech- und Dachbohnen,
junge grüne Bohnen,
Karotten, Mischnahrung,
Rosenkohl, Blumenkohl,
Teltower Rüben,
sowie Steinpilze und Champignons
in Dosen aller gangbaren Größen von $\frac{1}{4}$ bis $2\frac{1}{2}$ kg.
Billigste Preise.

Bei größerer Abnahme gewähre Rabatt.

Die von mir seit Jahren geführten

Gemüse-Conserven

von Max Koch in Braunschweig
erhielten auf der diesjährigen biesigen Nahrungs- und Genussmittel-Ausstellung die höchste Auszeichnung, den „**Staatspreis**“.

C. F. Gallasch, Weißegasse.

Verehrte Hausfrauen!

Aechter Franck-Coffee

in Päckchen, Kistchen und Blechdosen-Verpackung!
Fabrikat von Heinr. Franck Söhne in Ludwigsburg,
unübertroffen feinstes, frähestes, dabei billigster Coffee-Zubereitung seit vielen Jahrzehnten mit durchdringendem Geschmack überall eingeführt, ob seiner hervorragenden Qualität mit den höchsten Diplomen, Medaillen u. — allein 1893 in Chicago, in Köln und Mainz. — 1894 in Hamburg und Essen. — plaudert. Es circulieren neuerdings "stänkende Nachbildung"! Deshalb bitten wir **auch Franck-Coffee nur mit**

Schuhmarke:



"Coffiemühle"

und Unterschrift:

Heinrich Franck & Söhne
Ludwigsburg

Basel, Mailand, Linz a. d., Komotau, Kaschau, Agram, Bukarest, zu bestellen und als "echt Franck" zu erkennen!

Heinrich Franck & Söhne
12 Fabriken in Ludwigsburg, Bretten, Eppingen, Marbach a. N., Grossgärtringen, Basel, Mailand, Linz, Komotau, Kaschau, Agram, Bukarest.



Bau-Materialien,
als: Balken, Sparten, Bretter, Latten, Thüren, Fenster, Requisit, Schütt, Fachböden, Gas- und Wasserleitungs-Geräte, **300,000 Stück Dachziegel**, sind zu verkaufen beim Abbruch der Gebäude Paulstraße, Schießstraße und Kampfstraße. Näheres dafelbst.

KAROL KWEIL'S

Die beste trockene Seife in Pulverform



SEIFEN-EXTRACT

Spart Reiben und Schont die Wasche

Empfohlen von Herrn Dr. Lehmann, Weiziger Str., Dresden und Herrn Dr. med. Schulze, Berlin, und vielen anderen bedeutenden Naturarzten.

Seelig's kandierte Malz- und Korn-Kaffee

Liefern mit und ohne Zusatz von Blumenkaffee ein vorzügliches u. gerundes Getränk. Ihr Einfluss auf die Magenarbeiten ist ein wohltuender und

stärkender und ihr Gehalt an Nährstoffen wird von keinem anderen Malz- oder Korn-Kaffee erreicht. Da feiner ihre Ergiebigkeit doppelt so groß wie die anderer Kaffees ist, so sind sie auch wesentlich billiger wie diese.

Bei haben in 1/2, 1/4 u. 1/8 kg. Badeten in allen besten Handlungen.

Emil Seelig A.-G., Heilbronn u. Waldau a. N.

Generalvertreter Carl Giesecke, Chemnitz.



Am Freitag den 2. November d. J. werde ich einen **grossen Transport von schönen jungen ostfriesischen Kühen** (theils ganz hochtragend, theils frischmilchend mit Kälbern) sowie **sehr schönen Kalben** und einigen vorzüglichen Zuchtkühen auf dem Wildschweinhofe in **Dresden** zum Verkaufe stellen. Das Vieh wird am Donnerstag den 1. November d. J. frühmorgens dort eintreffen und wird unter sehr günstigen Bedingungen und weitgehendster Garantie für Gesundheit zeitgemäß preiswert verkauft.

A. J. Stein, Emden in Ostfriesland.

Nicht Laden, 2. Etage.
Straßeboden, lang, 2. W. an, Neukosten von Federhüten, Antiketassen, Vasen in Goldschreinen. Günstige Reder werden wie neu vorgezeichnet.
Schmuckfedern-Fabrik Müller,
Schlossstraße 6, 2. Etage, Eingang Café Central.



Gesamtausgabe
2000, Seite 16
20. Oktober 1895



Dresdens grösstes Mäntel-Geschäft

Altmarkt, an der König-Johannstrasse.

Auswahl ca. 20,000 Piecen.

Gosmann's Spezialität
find
frische Jackets, Kapes
(Frauenumhänge).

Preise euorn billig, jedoch streng fest.

Zur gefälligen Beachtung!

Witt & Witt: September 6, habe ich mein-

**Tuch-Geschäft,
König-Johannstrasse 17.**

... aber 20 Jahre lange hatte, aufgehoben. Es sind viele einfache Stände, meist hochseine Anzug- und Hosenstoffe, Cheviots, gelieben, welche jetzt, da im Rahmen November Dresden verlassen, in meiner Wohnung
Grunauerstraße 12, 3. Etage,

Ludwig Lincke.

Rover
mit Rüben, einer mit Preumat.
Rüben, wie neu, billig zu ver-
kaufen. Waller, Rosinenbrot
Wein mit Rosinen 1 L.



Narke: Santa Lucia in der Hülse (Schutzmarke Hülse)

Die Berühmtheit dieser Marke ist auf deren Vorteile zurückzuführen, welche sie allein besitzt und welche **keine andere Marke in gleicher Vollkommenheit** in sich vereint. **Santa Lucia** (Schuhmarke Hölzer) wird als **einzige Spezialität**, mit **stets gleich sorgfältiger Auswahl der edelsten Tabake** hergestellt und ist darum von **immer gleicher Qualität**; **Santa Lucia** (Schuhmarke Hölzer) hat **entzückendes Aroma** u. **schönen, sparsamen Brand**; **Santa Lucia** (Schuhmarke Hölzer) vernebelt selbst nach **langeittem Rauchen** weder **Verbleibkraut** noch **tauben Hals** noch **Uebelgerüche** und **Kopfdrücker**; **Santa Lucia** (Schuhmarke Hölzer) wirkt **viel mehr außerst anregend** und **lebendend** und kommt bei **billigem Preise** der **feinsten Havana-Qualitäts-Cigarre** gleich.

Rauchen Sie darum nur noch Marke Santa Lucia in der Hülse
die Sie in den durch Platze künstlich gemachten Depots zum Preise von 50 Pf. für
5 Stück kaufen können.

Erhaltung in Dresden bet.: **G. Böslitz Nachf.**, (D. Ludwig), Wallstraße 2; **Theodor Tieke**, Prinzenstr. 1; **Gust. Gerde**, Auguststr. 1; **O. Höfe**, Bettineistr. 23; **Arik Bremer**, Paulinerstr. 1; **Wenzelius Ecke**; **Theodor Philipp**, Schanzenstr. 9; **Otto Wiedemann's Nachfl.**, Wittenblattstr. 1; **Eduard Mischkin**; **Ernst Zauer**, Glasplatz 1; **Ewald Adam**, Prinzenstr. 21; **M. Jacob**, Büttingstr. 26; **G. Dohlefeld**, Ecke Sedan- u. Schönstr.; **Joh. Rubenach**, Hauptstr. 12; **Franz Falchow**, Auguststr. 20; **Max Neumayer**, Marienstr. 18; **Jul. Manit Nachf.**, Böttcherstr. 1; **Jul. Tenderia**, Augustusstr. 2; **J. Heinr. Woll**, Siegmarstr. 18; **Bernh. Bentert**, Christianstr. 1; **Eduard Mosinckhoff**; **C. W. Stenger**, Friedensstr. 29; **Otto Böschoff**, Rosenstraße 16 und Wittenblattstr. 17; **Nich. Fischer**, Augustenstr. 1; **Eduard Sedlmayr**; **G. Ariedenberger**, Blasewitzerstr. 51; **Ernst Nehls**, Bettineistr. 7; **Rudolf Beck**, Königsbrückestraße 16; **G. M. Sieger**, Bettineistr.; **Alno Edreiter**, Blasewitz; **Gebr. Thiemann Nachfl.**, Niesa; **G. Hoffmann**, Naumburg; **Hermann Münch**, Nadebaut; **Gust. Gantush**, Lehnstr.; **Bruno Gerlach**, Wiledruss.

Engros-Lager: Paul Roth, Eliasstraße 23, Dresden.
General-Hertrieb: Engelhardt & Co., Frankfurt a. M.

**Das Putz- & Mode-Magazin
der Stroh- & Filzhutfabrik
J. K. Korschatz**

Fabrik: Thrasstr. 6.

Bronzewaaren-Fabrik von K. A. Seifert.

Grossste u. leistungsfähigste Fabrik Dresdens

für

Kronleuchter und Lampen

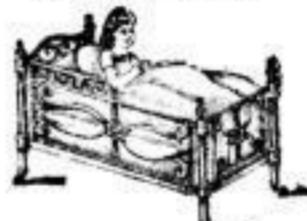
zu jeder Lichtart.

Alleinige Verkaufs-Niederlage:

Pragerstrasse 20.

India-Faser-Company

**Voigt &
Dresden Kauthaus,
Senckenberg 31.**



Großes Lager
von
Hölz- u. Eisenbettstellen
Kinder-Bettstellen
mit Sicherheitsnetzen u. Sphal-
Geleicht.
Mohhaar- India- Daunen-
Faser- Matratzen und
Ölseen.

Burkert,
Laden Nr. 8 und 9



Fabrik und Lager
von
Eisbörse-Nöbels
in Ruhbaum,
Eiche u. Amtitation
Gauze Einrichtun-
gen vorzüglich in beson-
ders herbstlicher und
solider Ausführung.

**Mottensichere
Indiafaserpolstermöbel
als: Sophas, Fauteuils,
Chaiselongues, Stühle, Puffs etc.
in sorgfältiger Arbeit und größter
Ausmalung.**

Eingang Laden 9, Promenadenseite.

Kreuzf. Pianino, „Mosenkreuz“, gegen Raffe sehr billig zu verkaufen. Kreuzf. 19, 1, Ecke Ammonstr. **P. hessen Scheibenbonig.** Postf. 8 Bild. 7 M. nt. **Stein-** bonig in Rüssen nicht unter 50 Bild. Ute. 18 M. ob hier **Z. J.** **Vallin & Co.** Oldenburg 1 G.

Modebazar G. C. Herrmann,

Wilsdrufferstrasse 11.

Um irrgen Meinungen entgegen zu treten, erlaube mir die Mittheilung, dass ich mein Geschäft trotz Verkauf des Hauses Wilsdrufferstrasse II wie bisher weiterführe und empfehle mein grosses Lager in

neuen Wollen- und Seidenstoffen, sowie Costumen, Jackets, Capes, Abendmänteln etc.

geneigter Beachtung.

Modebazar G. C. Herrmann,

Wilsdrufferstrasse 11.

Skat-Spiel-Tischdecke

auf bestem Ledertuch, in ebenso prächtiger, als origineller Weise ausgeführt, so dass jedem Spieler die Berechnung deutlich vor Augen steht.
Empfehlenswerth für Hotels, Gastwirthe und jede Familie.

à Glück 3.25, bei Entnahme v. 6 fl. 3 fl.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

Rich. Maune,

Fabrik Löbtau,
Fabrik Marienstraße Nr. 32,
empfiehlt Fahrstühle für Zimmer
u. Stube, Hubstühle, Universal-
Stühle, selbstthätig bestellbar, das
Vorrecht für Gebraue und Kranken.
Herstellbares Sophselbstkissen,
ähnlich sehr empfohlen im Brust-
Rheumatismus u. Rücken-
Leidende, summe für Wocherinnen,
Kranken und an Schlaflosigkeit
Leidende; kann von den Kunden selbst
in jede gewünschte Lage leicht ver-
schoben werden.
Katalog gratis.

Von Aerzten als vorzüglich anerkannt!
(Arztherricht.)

Marienbader Heilquellenliqueur
(Erzeuger: Franz Haußner - Marienbad).
Jede Flasche (Erlössen) muss mit der eingetragenen Schutz-
marke versehen sein. Produkte mit ärztlichen Begut-
achtungen und Dokumenten gratis.

Erfolg garantirt.

Sicher wird bei Verdauung, Verstopfung,
Magenbeschwerden, Blähungen, Darmreihoden,
Zerrreibungen, Frauenkrankheiten etc. etc.
Nach beendeter Marienbader, Krönungs-
bader nur unentbehrlich! — 2 Originale, incl. Porto u.
Verpackg. gegen Nach. 5 fl., bei 4 fl. 6% Rabatt.
Alleinverkauf für Deutschland:
E. Krug, Dresden, Paradiesstraße 33.

Kochelbräu
Erich
MÜNCHEN.
Vertreten durch die Firma
Heinrich Hendinger,
Dresden, Dürerstrasse 30.



E. Krumbholz,

Alleinverkauf von Gebrüder Thonet - Möbeln,
Victoria-Bierling-Haus, früher Pragerstrasse,
empfiehlt Rohrstühle, Pantenls, Sessel, Schaukelstühle, Toiletten, Kleider-
ständer, Blumentische etc., Kindermöbel, Puppenmöbel, Ledermöbel.

Tapeten-Handlung.

Franz Leibnifrost & Co.,

a. u. St. Leiter., Sgl. Illus., Nat. Vahr. u. Herzogl. Althalt
Hof-Weinlieferanten.

Hauptgeschäft: Wien. Gegründet 1773.
Filiale Dresden. An d. Frauenkirche 13.

Empfiehlt als Spezialität unsere beliebten österreichisch-
ungarischen rothen und weissen Tischweine, sowie
Medic- und Dessertweine zu billigsten Preisen.

Verband in Althalt u. Weißboden. Preiscommt gratis u. sec.

Auch machen wir auf meine Weinstuben aufmerksam, in welchen einige Weine schon von 15 fl. an die 1. Hälfte
zum Auskauf kommen.

Das beste Haus- und Vorbeugungsmittel

ist ohne Zweifl

Dr. E. Weber's Familienthee,

da er nicht nur die Verdauung befördert, sondern auch
alle schlechten Stoffe aus dem Körper entfernt und somit
eit ernsteren Krankheiten vorbeugt.

Um den echten Thee zu erhalten, kaufe man Thee
in grünen Kartons mit meiner Adresse.

E. Weber, Dresden-A.,

Dippoldiswalderstrasse.

Zu haben in Apotheken.

Hochelegante aparto

Hochzeits- und

Festgeschenke

in allen Preislagen.

Friedrich Pachtmann

Kgl. Sächs. Hoflieferant

Schloss-Strasse.

Illustr. Preis-Katalog gratis und frisch
Anfertigung von Ehrengeschenken, Diplomen etc.

für Haarleidende!

Unterzeichneten führt das Ausfallen der Haare, in 8 bis
11 Tagen, stellt auf lahlen Stellen und Blättern, bald nach
Haarwuchs vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den
Haarwuchs wieder her, heißt Schnuppen, Schuppen, Bart-
und Haarschäden, und das frühzeitige Ergrauen
der Haare nach frühlicher Erfahrung und Erfahrung sicher
und schnell.

Julius Scheinich.

Dresden-Reutstadt, Tieckstraße 1. vart.
Sprechzeit: Am 8-9. Nachm. 2-6. Sonntags 11-1 Uhr.

Auch empfiehlt derselbe seine Behandlungsmethode z.
radikalen Verlusten der Gesichtshaare bei Damer.

Saunmännische Propaganda

liest die Reichszeitung "Neclome". Jedes Heft bringt zahlreiche
Vorschläge zu zeitgemäßer Geschäftswelt. Man verlangt
nur zur Abzahl Probehefte von Robert Erner & Co.,
Berlin SW. 10E.

Preisgekrönt auf allen großen Ausstellungen. Ehrenkreis
des Königs, Sächs. Ministeriums,
Sgl. Sachs. Staatsmedaille,
Gerhardt & Oehme,
Leipzig-Lindenau.
Hiermit als größte Spezialität
seit 6 Jahren öffentlich angenannt
die besten und billigsten
Seiden-Papiermachinen,
mit Petrolium u. Gasoline
mit Beleuchtungen für alle
Industriebedarf.

Echter
Tramper-
Kaffee
ist amerikant der beste
Kaffee-Zusatz.
C. Tramper,
Lahr in Baden.
Gegründet 1793.
Mit der goldenen Medaille
prämiiert Dresden 1891.

Haben noch eine große Anzahl sehr kostbarende Kübels
neben Kalben, Zuckerkübeln, Butterkübeln u. Kuhkübeln
billig abzugeben und erbitten günstige Bezeichnungen.

Gebrd. Wulff, Zuckerkübel-Kübeln,
Geestemünde.

Marienstraße 16 F. Vogel, Handstrasse 27
neben 3. Laden. Liefert täglich
größte Auswahl gleichmäßig garnirter

Damen- und Kinder-Kübel.

Umrüben getrockneter Süße Käse und Käse.

Großes Lager in Trauerhüten v. 2 fl. an bis zu den elegantesten.

Speisepefferkuchen.

Stücke v. 2 fl., 3 und 6 fl., Stückchen 10 fl. mit jede Menge.

A. Koellner, Neumarkt 2, neben Hotel Berlin.

Schnaps-fässer &c.

Zur Einflüchtung einer Destillation sind Fässer, Regale
zu kaufen. Cf. mit gen. Ang. an Paul Gross, Freiberg.

21 Löbel.

Weichhaltige Auswahl von hübschen
Tischler- und Polstermöbeln
in nur hoher und ältester Ausführung, empfiehlt zu aufrütt
billigen Preisen.

Voigt, Tapizer,
Neumarkt 13, 1. Etage, Telefon 1833.

Holsteiner
Tafel-Butter

herstellt in Potsdam die Meister
Schäfer, per Brief b. Holsteiner
Burg, Schloss-Gelände.

Ein Piano

von Werner für 120 Mark zu
bestelln. Wettmertz, 24, 2. Hof.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Waldbauer
150 Mark, eben mit fast neuen
Wagen und Gelehrte, an
seine gerichtet, für 120 Mark zu
bestellen. Berlin am Altbauern-
Platz, Galerie 14, v.

Ein Klavier, Wal

Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik

Herrmann Herzberg,

en gros

Export

früher Granachstrasse 5, dann Amalienstrasse 12, jetzt

7 Moritzstrasse 7,
I. und II. Etage.

Draußen an der König-Johann-Straße, vis-à-vis der Opern- und Steinbecksche Akademie.
Keine marktfahrende Nellane in Form von Gedichten, sondern tatsächlich
in Folge großer Abschüsse und Massenproduktion, das größte Lager fertiger
Herren- und Knaben-Kleider am Platze und

**Einzel-Verkauf zu nächstehend festen
en gros-Preisen.**

Für Herren: Winter-Paletot von Double mit warmem Futter 9 - 21fl.
Für Herren: Winter-Paletot von Cashmere, Kaschmir, mit gutem, warmem
Futter von 12 - 22fl.

Für Herren: Winter-Paletot, elegant, modern, in reiner Wolle 15, 18,
21, 24, 30 fl.

Für Herren: Pelzrinnen-Mantel von ganzem beschuppten Leder, Cheviot, etc.,
mit einem Kammfutter von 10 fl. an bis 20, 24, 28 fl.

Für Herren: Hohenzollern-Mantel in eleganter Ausführung in ganz
und Kunstleder von 25, 30, 35 fl.

Für Herren: Havelocks, Loden-Joppen mit und ohne Futter, für
Jugend, Kaschmir und Kaschmir, von 6 fl. an bis zu den teuersten Qualitätten
25, 30, 35 fl.

Für Herren: Jaquet-Anzüge, I. und Zweiteile, mit aus guten derateten
Stoffen modern und gut gearbeitet, von 10 fl. an bis zu den elegantesten
Jaquets und Rock-Anzügen, für Jugend, 10, 12, 15, 18, 20 fl.

Gehrock-Anzüge für Jugend und Erwachsene, leichtgewichtig, 10, 12, 15, 18, 20 fl.

Hosen, Westen, Fracke in vielfrer Auswahl, aufwendig bunt.

Hamburger Lederhosen zu Lederhosen-Bekleidung.

Für Junglinge: Winter-Bekleidung, Pelzrinnen-Mantel, Anzüge, kleines Lager,
vielen Stil.

Für Knaben: Winter-Bekleidung von 10 fl. Winter-Mantel von Leder
von 10 fl. bis zu den elegantesten 15, 20, 24, 28, 30 fl. Anzüge von
10 fl. bis zu den teuersten 25, 30, 35, 40, 45 fl.

**Für Wiederverkäufer
große Vorteile.
Sachen nach Maass schnell.
Grosses Stoff-Lager.**

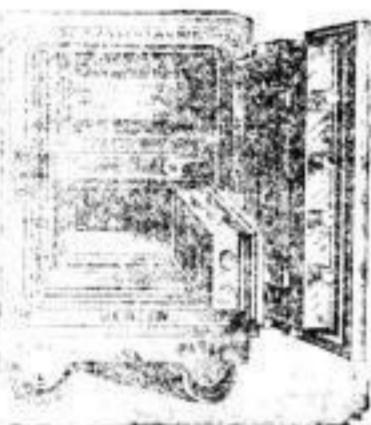
Vorber-Besuch jederzeit, auch ohne zu kaufen,
gestattet.

Flicklappen gratis.

Reparaturen schnell.

London 1891. Höchster Preis. Ehrendiplom I. Klasse.
goldene und silberne Medaillen.
neue einbruchsfeste und pulverfeste
patentierte **Stahlkästen.**

Konkurrenzlos! die besten und stärksten der Welt!



Große Sicherheit
gegen Diebstahl und Einbruch!
Einziges Fabrikat, welches sich bei den großen
Brandwachen in Berlin und am 9. Oktbr. v. Jo.
genen die gewaltigsten, durch Erreichen,
Anschleben und Konfrontieren ausgeführten Ein-
bruchserwerbe selbst mittels Zerstörung ver-
bewahrt hat.

Spezialfabrik patentierter Kassen- und
Depositen-Schränke

II. Ratsrat C. Ade, Berlin,
Stuttgart. Hof- und Stadtkonservator des Königs von Württemberg,
Lieferant des Auswärtigen Amtes, Preußischen Oberstaats-
sekretärs, Reg. Eisenbahnen, Deutschen Post, Reichsbank
und der bedeutendsten Kaufleute des In- und Aus-
landes.

Zeichnungen und illustrierte
Beschreibungen gratis.

Engros-Niederlage

der Hof-Konservenfabrik von C. Th. Lampe, Braunschweig.

Aufgabe meines Abschlusses mit ehrlicher Haltung bin ich in der Lage, meinen geschätzten
Kunden das Beste in diesen Aufstellungen billigen Preisen abzugeben und möchte ich
durch Bekanntgabe auf die Wiederholung mit ersten Auszeichnungen prahlen.

Spargel-Konserven

aufgestellt.

Größeren Kundenräumen ich Großvorräte ein.

Alfred Flade,

Königl. Sächs. u. Herzogl. Schleswig-Holst. Hoflieferant.
Fernsprech-Amt III. Nr. 3360.

Anzüge

für Knaben von Trikot.

Kleidchen

für Babys und junge Mädchen
von Barchent.

Anzüge

für Knaben von Sammet.

Kleidchen

für Babys und junge Mädchen
von Flanell.

Anzüge

für Knaben und Jungen
von Cheviot.

Kleidchen

für Babys und junge Mädchen
von Trikot.

Anzüge

für Knaben und Jungen
von Buckskins.

Kleidchen

für Babys und junge Mädchen
von Cheviot.

Anzüge

für Knaben und Jungen
von Lodenstoffen.

Kleidchen

für Babys und junge Mädchen
von

Sammet.

Anzüge

Kleidchen

bilden einen bedeutenden Artikel in meinen
Establissemens.

Reizende Façons.

Vorzügliche Stoffe.

Sehr billige Preise.

Siegfried

Schlesinger,

König Johann-Strasse 6.



**Gustav Zschokewitz,
an der Mauer 4,**
ganz nahe der Seestraße.
Fabrik elasti. Signalfirmen.
Siebdruck aller Art in Metall u.
Kautschuk, Papier, Baumwolle,
Schablonen, Siegelmarken, Deco-
graphien u. Walzenmasse. Dauer-
stempelkissen, Tinten, schnell trockn.
Stempel- und Signalfarben in
jedem Größe. Quantum u. billig.

Kaufe zu hohen Preisen:
Alt. Meissner Porzellan,
Porzellan, Porzellan, alte
Gold- u. Silberlacken u. Kunst-
sachen aller Art. Pfeife, auch
entfernt gelegene Abt. u. K. B.
H. 449 in die Exp. d. Bl.
innerh. 8 Tage erbeten.

Mosaiktopte,
ff. Tellortafeln, aus 52 versch.
Theilen bestehend. Nur allein
zu haben in **W. P. Weißel's
Mosaiktopte, Ohlau i. Schles.**
Preis incl. Schachtel fünf Mark
excl. Porto.

Nöbel.

Nur Platz zu gewinnen, um
gleich mein reichhaltiges Lager v.
Trachten u. Polster-Möbeln zu
anfangs gewöhnlich billigen Fabrik-
preisen.

Nöbel-Magazin
von
M. Peil,
Schreiber-gasse 1, 2. Etage.

Schnückerlein

Farbige
Fensterbilder
(Diaphanien)
und echte
Glas-
Malereien

in großartiger Auswahl
bei
Gustav Hoffmann,

Trompeterstrasse 9.
Illustrationen
Ratgeber zu Diensten.
Telephone 1849.

mit farbigen Fensterbildern.

DER BESTE BUTTERCAKE
M.C.F.
LEIBNIZ.
HANNOVER.
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLSEN.

Prämie Chicago 1893.

Sauerkraut,
echtes Magdeburger, Präp.
5 Präp. Wiederholungen Ge-
mälde, Behrend's Butter-
handlung, Scheffelstrasse 16.

Z. u. B.-Räder,
Rover faust und verlässt
C. Leonhardt. Am See 31, p.

Offene Stellen.
Verein 1858
Hamburg, Teichstraße 1.
Kostenfreie
Stellen-Beratung.
Preis 1888. 1119 Stellen.
Zahlungskonto ab 3 Mrkt. 2,50.

Ober- und Unteröschweizer
vorne und empfehlenswert
Hausseze.

Dresden, Schloßstraße 4.
Vertreter mit einer Menge
Dresden mit hoher Provinz
und einem zentralen Gebürtig
nicht kommt. Ebenfalls bei
Rudolf Mosse, Halle a.S.,
O. c. 13352.

Hölle
Provisionen

solche bei der seinen Privat-
firma gut eingeführten
Werken, die ich mit dem

Verkauf
von Nadelweinen

behalten wollen, ein leicht
verdächtige ersten Modell-
weinhaus. O. unter M.
Lott am Rudolf Mosse,
Fuchs gebeten.

Stellung
eine Stellung überall hin
zu finden. Ebenfalls Angew-
ordneten Berlin, Wettend.

Wistensbauer

gegenüber dem 11.
Kaufmannsraum steht deut-
scher Weinhändler nicht

Zärtliche Nauer
haben sich Neuerwerb-
Gebäude zu verkaufen. Ebenfalls
eine Stellung für das Wettend

wende
Charellearbillerinnen

Georg L. Janssen,
Schloßstraße 12.

Ein gewandter
Reise-

Inspektor

den letzten deutschen Gebäu-
de-Hausverkäufer-Gesell-
schaft von Anna Fuchs
zu kaufen für das Wettend

gesucht.

Wetter und zu die Freuden
eines 1. Klasse zu haben unter
M. 7000. Dafür zu zahlen.

Ein Fleischbeschaffing

der bei Th. Richter,
Gebäude, Schloßstraße 7.
eine angemessene Gravur
ist nicht und versteckt
einen neuartigen.

Mülligen Reisenden,
ist auf höchst hohes
Preis, wie Zahlen oder
Gebäude in den Landes-
Gebäudekrankheiten be-
kannt ist. Preis unter
M. 100 an Haase-
stein & Vogler, A.-G.,
Leipzig, geben.

Ein leichter
Unteröschweizer ob.

Uhrburjche

der jetzt ansetzen ob. 1. Nov.
Joh. Vöglin, Schloß-
straße, Rommertgasse 10.
Preis 1.000.

Gebäude

neunth
per 1. Dezember ab bisher nach
der Regierung des Gebäu-
de-Abgaben abgeben
unter Q. 125. An ergeb. d. Bl.
eine Menge.

Siede noch eßliche
Unteröschweizer

z. seitigen Antrag. Siede-
gasse von M. Wattenbach
Gutau 1. E. Gebäu-
de-Abgaben

Geld

auf Hypotheken
und Wechsel,
sowie Schuldsch.
nimmt Aufträge
entgegen
z. Vermietung

Herm. Köber, Dresden.

80—85,000 M.

in belieb. Posten a. sicher Hyp.

gew. Innen fest. auszuleihen.

O. n. G. A. 741 Ergeb. d. Bl.

Reisenderz Gesuch.

In einem **Dresdner Co-
lonialwaar-Grosso - Ge-
schäft** findet ein routinierter
Reisender, welcher den At-
teln Kaffee genau kennt und
Schleien oder Vogtland und
Erzgebige mit seinen Erfolg
bereits befähigt hat, gute und
dauernde Stellung. Offerten und
unter Z. M. 085 an den „In-
validendant“ Dresden zu
richten.

Suche p. 1. Jan. 2 tätig, verb.

Oberschweizer.

3 Abschichten erbeten. Ernst
Vöthi, Oberöschweizer, Dom-
Wittenhof bei Dresden, Freuden.

Stellen-Gesuche.

Gastwirthsb. Dresden.

Geschäftsf., Oberl., Kellner
u. ohne Sprach., Nähe
Büttlers, Bierangeber
cautious. Hand., Gang.,
Kochinen, Zimmermädchen,
Buffet- u. Küchenmädchen,
schneidige Kellnerinnen,
empf. u. beschäftigt sofort für
fest und tageweisen Gedä-
Hofmann.

Gastwirthsbureau,
Rambischeur, 1.
Teleph. 3307 21. III.

Vertrauens-

Stelle

im oder nur Dresden nicht un-
bedeutend. Nähe der, ruhiger
Vorstadt, mit Bier-Her. Einwohner
Lebensmittel bewirtschaft. O. in
Geschäftsanlage unter K. 1000
preis. Sonnenbrücke.

Holzbranche.

Junger Stellensucher sucht
Stelle in Holz- oder anderem
Gebäude. Art. Wunsch eigene
Werkstatt. O. n. E. 711
in die Ergeb. d. Bl.

Gute 19. 3. alter Mann,
Guter Vater u. Bediensteter,
sucht sofort ob. von Gedä-
Hofmann oder Bierdevarter
oder Bierdevarter. Gute Belege, teil-
z. Seite. O. off. Gebet. O. n. E. 711
225 an die Ergeb. d. Bl.

Verwalter

mit guten Beziehungen, 25 Jahre
alt und auf 2 großen Betriebe
bereit als reicher Mietling zu
gewerken, ruhig baldigt event.
Vaterlos. Nachbar. Gedä-
Hofmann. O. P. 270 vorl. Bier.

Ein Güteheiter,
welcher auch mit der Wohnung
verkauft ist, eine Stellung. O. in
Marbach Heimat d. 6. 2. Dresd.

Ein gewandter

Reise-

Inspektor

den letzten deutschen Gebäu-
de-Hausverkäufer-Gesell-
schaft von Anna Fuchs
zu kaufen für das Wettend

gesucht.

Wetter und zu die Freuden
eines 1. Klasse zu haben unter
M. 7000. Dafür zu zahlen.

Ein Fleischbeschaffing

der bei Th. Richter,
Gebäude, Schloßstraße 7.
eine angemessene Gravur
ist nicht und versteckt
einen neuartigen.

Mülligen Reisenden,
ist auf höchst hohes
Preis, wie Zahlen oder
Gebäude in den Landes-
Gebäudekrankheiten be-
kannt ist. Preis unter
M. 100 an Haase-
stein & Vogler, A.-G.,
Leipzig, geben.

Ein leichter

Unteröschweizer ob.

Uhrburjche

der jetzt ansetzen ob. 1. Nov.
Joh. Vöglin, Schloß-
straße, Rommertgasse 10.
Preis 1.000.

Gebäude

auf Hypotheken
und Wechsel,
sowie Schuldsch.
nimmt Aufträge
entgegen
z. Vermietung

Herm. Köber, Dresden.

80—85,000 M.

in belieb. Posten a. sicher Hyp.

gew. Innen fest. auszuleihen.

O. n. G. A. 741 Ergeb. d. Bl.

Geld

auf Hypotheken
und Wechsel,
sowie Schuldsch.
nimmt Aufträge
entgegen
z. Vermietung

Herm. Köber, Dresden.

80—85,000 M.

in belieb. Posten a. sicher Hyp.

gew. Innen fest. auszuleihen.

O. n. G. A. 741 Ergeb. d. Bl.

200 Marf

wedem zu leihen gefucht. O. mit
Angabe der Bedingung.
Freiberg, postl. R. R. S. H.

2000 Marf
wedem sofort gegen sehr gute
Sicherstellung von einem Fabri-
kanten zu leihen gefucht. O. er-
beten unter O. 398 an
Haasestein & Vogler,
A.-G., Leipzig.

15—16,000 M.
für sofort oder später.

15—18,000 M.
für Rent auf gute 2. Stadt-
dwohlfahrt auszuleihen durch

Carl Krausse,
Gitterstraße 11, erste Etage.

Wer leiht Geld

gegen gute Provision oder hohe
Summen bei geringender Sicher-
stellung? O. mit einer Summe
P. 715 in die Expedition dieses
Blattes mediterrane.

Vermietungen.

Neuberlstrasse 7,
gegenüber dem Garten d. Bürger-
hofs, ruhige freie Lage, Nähe
der eltern. Morgen, Abend-
sonnen, und Wohnung, mit wunder-
baren Aussichten, Preis 170—180
Mark zu vermieten. O. n. E. 712
in die der Altenbader Bahnhof
höhe n. Elbe mehre günstige

Niederlags-
oder Arbeitsräume

im Grünen oder gehoben, so-
wie in dem kleinen Bereich d. Elbe
unter K. 125 in die

Eine freundl. Woh-
nung, 2. Etage,
bestehend aus 3 Zim-
mern und reichlichem
Zubehör, nun ver-
glichen, ist sofort
oder später zu ver-
mieten. Nähe des
Bismarckstrasse 26
im Comptoir.

Großer Keller

für O. oder Kaufleute, so-
wie vermietbare Baulandstrasse 4.

P. der 1. Etage v. gegen-
über zum 1. Kommer zu vermieten
part. 1. im Laden.

Suche zum 1. Dezember 1. v.
in der Höhe der Bismarckstrasse
eine möglichste

Garçon-Wohnung

im Grünen oder abseits, kleine
Grundstück mit einem Garten
zu vermieten. O. n. E. 711

Grundstücks-
An- und Verkäufe

Hausgrundstücks-
Verkauf.

Woh-
nung, 2. Etage,
bestehend aus 3 Zim-
mern und reichlichem
Zubehör, nun ver-
glichen, ist sofort
oder später zu ver-
mieten. Nähe des
Bismarckstrasse 26
im Comptoir.

Oberlöhnitz-
Radebeul.
Gelegenheits-

Kauf.

Gebr. Bitter,
Plauenscher
Oberlöhnitz-Radebeul.

Weinrestaurant

mit Wohlfahrt 1. qual. Provin-
ziale zu kaufen. O. n. E. 711

Geschäfts-
An- und Verkäufe.

Haus-Verkauf.

Eine Hausgrundstück mit böh-
mischen Gärten in Steitzsche, in
fremter Lage, sofort zu ver-
mieten. O. n. E. 716

Ringofen-Ziegelei

zu verkaufen,

an Stadtgrenze von Dresden, bei
M. 1. 230 M. pro Stück im
Gebäude.

Gebäude

auf jedes Geschäft post. Einheit-
gruppe, Gartenterrasse, Bade-
zimmers, Waschküche, WC, Keller,
Garten, in die verkaufen. Preis
2000 M. Effekt. an Fried.

Steiner, Klempnermeister in
Königliche, ruhige Hinterstraße, zu
verkaufen.

Geld

auf Hypotheken
und Wechsel,
sowie Schuldsch.
nimmt Aufträge
entgegen
z. Vermietung

Herm. Köber, Dresden.

820,000 M.

in belieb. Posten a. sicher Hyp.

gew. Innen fest. auszuleihen.

O. n. G. A. 741 Ergeb. d. Bl.

Geld

auf Hypotheken
und Wechsel,
sowie Schuldsch.
nimmt Aufträge
entgegen
z. Vermietung

Herm. Köber, Dresden.

820,000 M.

in belieb. Posten a. sicher Hyp.